Ergebnisprotokoll der 2. Bürgerwerkstatt in Salem -Teil 2- am 25. Juli 2013

30.07.2013

Projekt: Neue Mitte Salem
Uhrzeit: 18.00 – 20:00 Uhr
Ort: Bildungszentrum Salem
Bearbeiter: Planstatt Senner

1. Einführung

Nachdem am 12.07.2013 der Schwerpunkt der Veranstaltung die Diskussion der gewünschten Nutzungen war, stand am 25.07.2013, dem zweiten Teil der 2. Bürgerwerkstatt, die Verortung der gewünschten Nutzungen im Mittelpunkt der Diskussion. „Wo können Sie sich als Bürger welche Nutzung in der neuen Mitte vorstellen?“
Hierzu fertigte jeder Teilnehmer einen eigenen Verortungsplan an.
Die Teilnehmer erhielten bereits am 12.07. die Unterlagen für den Verortungsplan: einen Planausschnitt der neuen Mitte im Maßstab 1: 2000 sowie verschieden farbige Klebepunkte, die den thematischen Oberbegriffen aus der Umfrage der Zeppelin-Universität zugeordnet waren. Die Teilnehmer wurden gebeten, diese Unterlagen beim zweiten Termin wieder mitzubringen.

Abb.: Einführung

Ein kurzer Input der Planstatt Senner stellt noch einmal die wichtigen Planungsparameter dar und erläutert die bereits vorliegenden städtebaulichen Konzepte.

Johann Senner | Freier Landschaftsarchitekt BDLA | SRL | Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur | Umweltplanung | Stadtentwicklung
Planstatt Senner | Breitlestraße 21 | 88662 Überlingen | Telefon: +49(0)7551-9199-0 | Fax: +49(0)7551-9199-29 | info@planstatt-senner.de | www.planstatt-senner.de

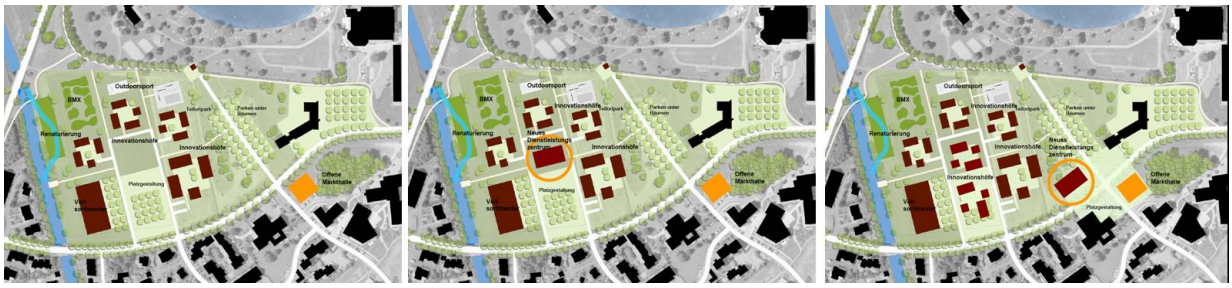


Abb.: Städtebauliche Konzepte Planstatt Senner

Im Rahmen einer EULE-Bewerbung erarbeitete die Planstatt Senner bereits 2008 verschiedene städtebauliche Testentwürfe, in denen modular Einzelhandel, Innovationshöfe, eine Markthalle und ein neues öffentliches Dienstleistungszentrum vorgesehen waren.
2012 befassten sich Studenten der Universität Stuttgart mit der Neuen Mitte. Die drei bestbewerteten Entwürfe werden kurz vorgestellt:
„Mitten im Grünen“: Der Entwurf spielt mit den bestehenden Höhenverhältnissen. Die Landschaft zieht sich als grüne Gebäuderücken in die Mitte. Vorgeschlagen werden ein Haus der Gesundheit mit Ärzten, Apotheke und Fitness; ein Haus des Handels mit einem Lebensmittelmarkt sowie ein Haus der Gemeinschaft mit Bibliothek, Veranstaltungsraum, Jugendbereich sowie Restaurant/Café.
„Original Salem“: Der Entwurf sieht gegenüber der Kreissparkasse eine bauliche Achse zum See vor. Vorgeschlagene Nutzungen sind ein Café am See, eine Bibliothek, ein Jugendhaus, ein Rathaus, ein Künstlerhaus, ein Einkaufsmarkt mit regionalem Schwerpunkt sowie ein Ärztezentrum.
„Ensemble“: Der Entwurf sieht drei Langhäuser im südwestlichen Bereich der Neuen Mitte vor, die sich nach Vorbild historischer Hofstätten zu einem Innenhof gruppieren. Vorgesehen sind ein Rathaus mit Bürgerbüro, Sitzungssaal und Touristinfo, ein Gemeinschaftszentrum mit Bibliothek und Café sowie eine Markthalle.

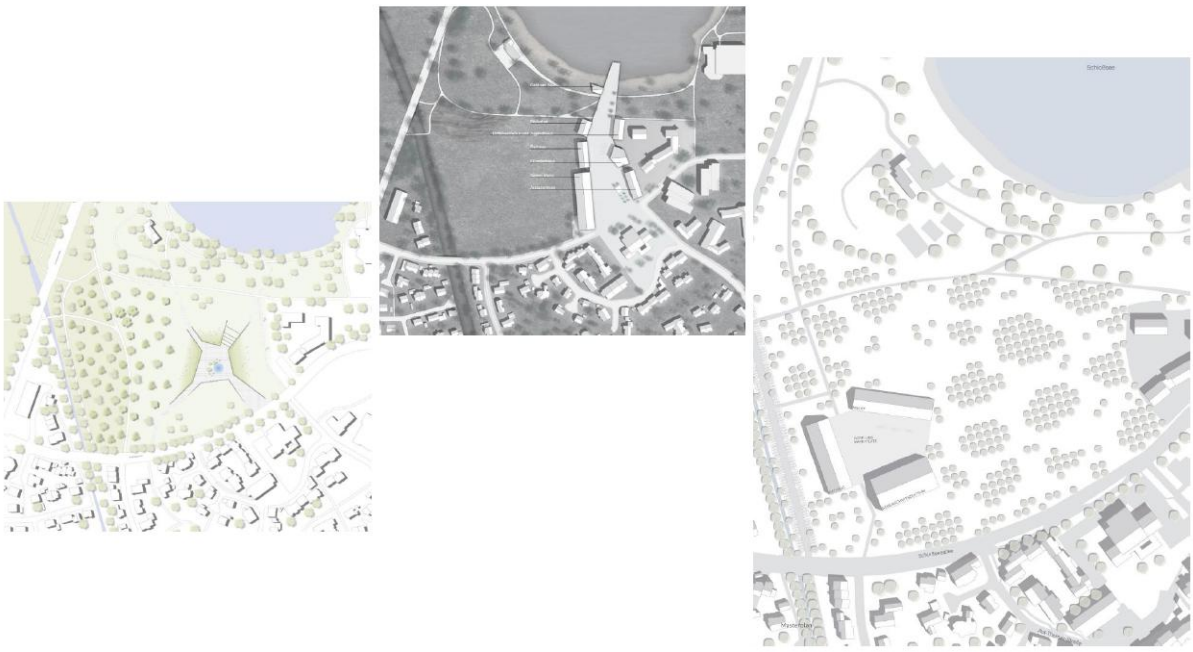


Abb.: Städtebauliche Konzepte Universität Stuttgart

Johann Senner | Freier Landschaftsarchitekt BDLA | SRL | Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur | Umweltplanung | Stadtentwicklung
Planstatt Senner | Breitlestraße 21 | 88662 Überlingen | Telefon: +49(0)7551-9199-0 | Fax: +49(0)7551-9199-29 | info@planstatt-senner.de | www.planstatt-senner.de

2. Arbeitsphase

Die Vorgehensweise für die Erarbeitung der Verortungspläne wird erklärt: Auf dem Luftbild können die Teilnehmer die Nutzungen verorten, die aus ihrer persönlichen Sicht in der Neuen Mitte angesiedelt werden sollten. Nicht alle Themenbereiche und nicht alle Klebepunkte müssen benutzt werden. Darüber können die Teilnehmer auf dem Plan schriftlich festhalten, was ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte besonders wichtig ist.
Die Teilnehmer finden sich in Kleingruppen zusammen, um die gestellte Fragestellung zu diskutieren und ihre Pläne zu erarbeiten. Einige Teilnehmer haben ihre Pläne schon fertig mitgebracht, sie nutzen die Zeit, um sich mit Anderen auszutauschen.
Einige Personen, die nicht anwesend sein konnten, haben ihre fertigen Pläne ihren Bekannten mitgegeben, so dass im Plenum insgesamt 29 Pläne vorgestellt und besprochen werden konnten.

Abb.: Diskussion in Kleingruppen

3. Plenum

Um 19.15 Uhr treffen sich alle Teilnehmer im Plenum, um die an die Wand gehängten Verortungspläne zu besprechen. Herr Senner und Frau Hekeler fassen die Tendenzen zusammen, die Teilnehmer ergänzen dies bei Bedarf.
Die unten aufgeführten Nutzungsvorschläge sind Auszüge, im Detail können die Einzelpläne im Anhang eingesehen werden.

<u>Thema 1: Sport, Freizeit</u>
Für Sport und Freizeit können zwei Tendenzen festgestellt werden. Einige Punkte sind bei der Tennishalle angeordnet, um hier an Bestehendes anzuknüpfen. Die Mehrheit sieht Sport und Freizeit jedoch in Seenähe vor, besonders im nordwestlichen Bereich. Mehrfach vorgeschlagen wird z.B. Minigolf, Kneippanlage. Genannt werden auch Skaterbahn, Eisfläche, Bikestrecke, Seniorensport (im Bereich Generation+), Indoorspiel-

Johann Senner | Freier Landschaftsarchitekt BDLA | SRL | Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur | Umweltplanung | Stadtentwicklung
Planstatt Senner | Breitlestraße 21 | 88662 Überlingen | Telefon: +49(0)7551-9199-0 | Fax: +49(0)7551-9199-29 | info@planstatt-senner.de | www.planstatt-senner.de

platz. Immer wieder wird der Wunsch formuliert, Sport- und Freizeitanlagen für alle Generationen anzubieten.

Thema 2: Kunst und Kultur

Kunst und Kultur werden häufig im Bereich des Freibadparkplatzes vorgesehen. Zum Teil finden sich blaue Punkte aber auch an der Schlossseeallee oder im Übergang zum See. Häufig wird eine Bücherei vorgeschlagen, mehrfach auch Ausstellungen, Museum, Kino und Kleinkunst. Zwei Teilnehmer schlagen eine Konzertmuschel vor.

Thema 3: Einkaufen

Einkaufen wurde nicht auf allen Plänen verortet. Die Teilnehmer, die sich in der Neuen Mitte Einkaufen wünschen, verorten dies mehrheitlich im zentralen Bereich des heutigen Freibadparkplatzes. Oft wird der Wunsch nach einem Marktplatz formuliert, mehrfach auch nach einer Markthalle. Einige Teilnehmer sprechen sich explizit gegen, andere explizit für einen Vollsortimenter aus. Die Personen, die für einen Vollsortimenter sind, ordnen diesen entweder im zentralen Bereich des Freibadparkplatzes, am Stefansfelder Kanal oder beim Tennisplatz an. Andere wünschen sich einen kleineren Frischemarkt, der ein Ableger eines neuen Vollsortimenters bei ALDI sein soll.

Thema 4: Medizinische Versorgung

Nicht von allen Teilnehmern wird die medizinische Versorgung in der Neuen Mitte verortet. Zum Teil finden sich lila Punkte im zentralen Bereich, teils auch an der Schlossseeallee oder direkt dem Projekt „Generation+“ zugeordnet. Folgende Nutzungen werden gewünscht: Drogeriemarkt, Sanitätshaus, Ärztehaus bzw. Gemeinschaftspraxis, Apotheke

Thema 5: Shoppen

Wie die Diskussionen in den letzten Bürgerwerkstätten vermuten ließen, spricht sich kaum jemand für Shopping in der Neuen Mitte aus, wenn, dann wird es im zentralen Bereich gesehen. Nur in zwei Fällen werden konkrete Nutzungen, nämlich eine Fläche für Sonderverkäufe und ein Buchladen, genannt.

Thema 6: Gastronomie, Hotel

Der Themenkomplex Gastronomie ist auf fast allen Plänen verortet worden. Mehrheitlich wird die Gastronomie durch die Teilnehmer im Übergang zwischen Freibad und Neuer Mitte angeordnet, zum Teil aber auch südlich an der Schlossseeallee.
Als konkrete Vorschläge werden häufiger folgende Nutzungen genannt: Café, ganzjährig geöffnetes Restaurant, Eiscafé, Biergarten, vegetarisches Restaurant; Einzelne schlagen auch eine Weinstube bzw. ein Pub vor.
Für die Hotellerie werden drei verschiedene Standorte gesehen. Mittig im zentralen Bereich, im nordwestlichen Bereich am Stefansfelder Kanal und die Fläche südlich des Schulzentrums, die im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen ist. Einige Stimmen gehen in Richtung Jugendhotel oder -herberge bzw. Familienhotel oder Hostel. Einzelne können sich auch ein höherwertiges Angebot wie ein Sporthotel vorstellen.

Thema 7: Zusätzliche Dienstleistungen

Zusätzliche Dienstleistungen sind nicht auf allen Plänen verortet worden. Wenn, dann befinden Sie sich hauptsächlich im zentralen Bereich, ein Teilnehmer kann sich die Verortung auch am Stefansfelder Kanal vorstellen. Als Nutzung werden häufig Info-Center, teilweise auch Rathaus mit Polizei oder Tourist-Info genannt. Während sich einige Teilnehmer kein Rathaus vorstellen können, scheint ein Bürgerbüro aber für viele

vorstellbar. In einigen wenigen Plänen wird auch ein Bereich für Forschung / Uni-Außenstelle vorgesehen.

Thema 8: Jugend

Angebote für Jugendliche werden häufig im zentralen Bereich oder nordwestlich nahe dem Schlosssee angeordnet, zum Teil aber auch südlich des Schulzentrums bzw. bei den Tennisplätzen. Von vielen Teilnehmern wird ein Jugendhaus bzw. ein Jugendtreff vorgeschlagen.

Abb.: Plenum

Thema 9: Landschaft

Ein landschaftlicher Schwerpunkt wird von vielen Teilnehmern im nordwestlichen Bereich, also am See und am Stefansfelder Kanal, gesehen. Einige wünschen sich jedoch eher eine grüne Mitte und platzieren ihre Punkte im zentralen Bereich der Freifläche. In vielen Plänen wird auch die gewünschte landschaftliche Achse zum Schloss verortet. Konkret vorgeschlagen werden z.B. Minigolf, Spielplatz, Bürgergarten oder -park, Sinnesgarten, Barfußpfad, Kulturweg, Saatengarten, die Renaturierung des Stefansfelder Kanals, Biotop und Streuobst.

Thema 10: Wohnen

Nur auf wenigen Plänen wurde Wohnen direkt in der Neuen Mitte verortet. Wenn, dann wird es am Stefansfelder Kanal oder in den Obergeschossen der Gebäude im zentralen Bereich gesehen. Viele Teilnehmer sind dafür, die Neue Mitte für öffentlichen Nutzungen vorzubehalten.
Oftmals findet sich Wohnen außerhalb der Neuen Mitte in dem Bereich südlich des Schulzentrums, der auch im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen ist. Vorgeschlagen werden Junges Wohnen, Wohnen für Jung und Alt, Null-Energie sowie Solar-City.

Thema 11: Parkierung

Als Parkierungsschwerpunkte kommen verschiedene Standorte in Frage: im Bereich des heutigen Freibadparkplatzes, aber auch nordwestlich hiervon zwischen Stefansfel-

der Kanal und Freibad, an den Tennisplätzen oder wie bisher auch am Essarter Platz. Ein Beitrag sieht am Ortseingang nördlich des Wildi-Areals einen Parkplatz vor. Zum Teil konzentrieren sich die Teilnehmer auf einen neuen großen Parkierungsschwerpunkt, z.B. eine Tiefgarage im zentralen Bereich, oder sie schlagen mehrere kleinere oder auch ergänzende Parkierungsstandorte vor.
Neben einer Tiefgarage wird auch ein Parkhaus sowie oberirdische Parkierung vorgeschlagen. Einige Teilnehmer können sich vorstellen, den Busbahnhof mit einem Parkhaus zu überbauen. Auch sprechen sich einige explizit gegen eine Tiefgarage aus.

Abb.: Plenum

4. Weiteres Vorgehen

Alle Einzelpläne werden dem Protokoll als Anhang beigefügt. Die Planstatt Senner wird in den nächsten Wochen die Einzelpläne auswerten und bis zur nächsten Bürgerwerkstatt im September daraus mehrere grundsätzliche Lösungsmöglichkeiten entwickeln,. Im nächsten Workshop wird es darum gehen, diese Lösungsmöglichkeiten in grobe städtebauliche Zielvorstellungen zu überführen.

5. Aktuelles

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme bei der nächsten und abschließenden Veranstaltung:
3. Bürgerwerkstatt am 14.09.2013 um 14.00 Uhr im Bildungszentrum Salem
Für Quereinsteiger beginnen wir bereits um 13.30 Uhr.

6. Anhang

Einzelpläne

Aufgestellt: Überlingen, 30.07.2013

Johann Senner | Freier Landschaftsarchitekt BDLA | SRL | Dipl. Ing. (FH) Landschaftsarchitektur | Umweltplanung | Stadtentwicklung
Planstatt Senner | Breitlestraße 21 | 88662 Überlingen | Telefon: +49(0)7551-9199-0 | Fax: +49(0)7551-9199-29 | info@planstatt-senner.de | www.planstatt-senner.de

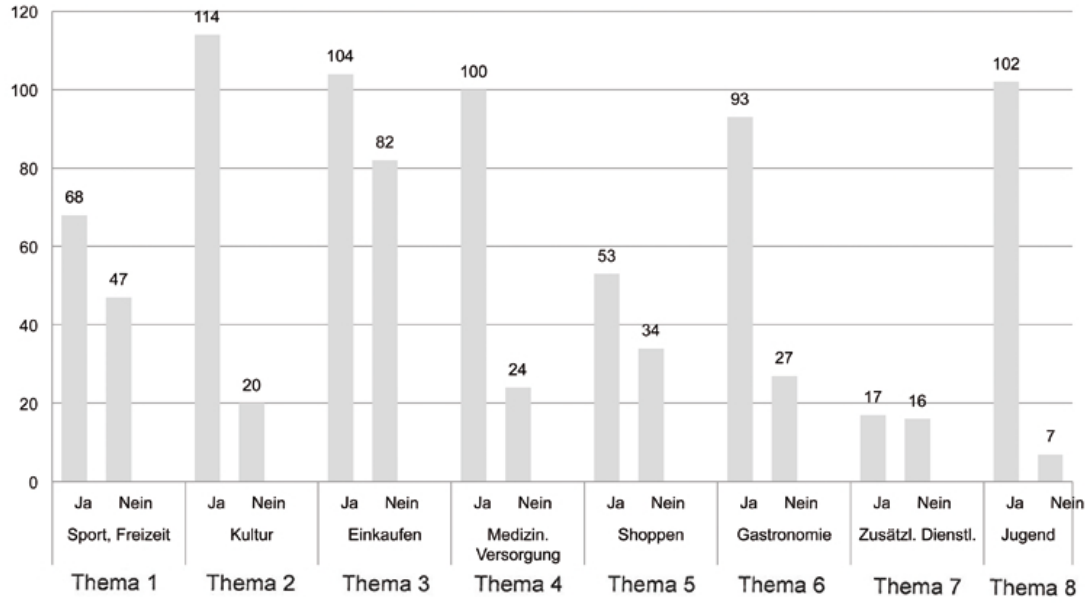
Gemeinde Salem
2. Bürgerwerkstatt am 12.07.2013

Die Neue Mitte

Ergebnisse der Befragung der Zeppelin-Universität aus dem Jahr 2012:

Mach Mitte! Bürgerbeteiligung Ortsentwicklung Salem

Nutzungsprofil | Stimmenbalance auf einen Blick



THEMA 1: SPORT, FREIZEIT

ZU: 68 ja-Stimmen, 47 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Sportpark für Senioren
- Minigolfanlage
- Seniorenspielplatz
- Freizeitanlagen für Jung und Alt
- Tretbootfahren auf dem Schlosssee
- Fluten des Parkplatzes „Angeln für Jedermann“
- Jugendsegeln auf dem Schlosssee
- mehr Volleyballfelder
- Dirtbike-Strecke
- kleine Eisfläche auf der Schwemmfläche (im Winter)
- Eishockeyfeld im Winter
- Indoorspielplatz

THEMA 2: KULTUR

ZU: 114 ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Bücherei
- Kino
- Mehrgenerationenhaus / Haus der Familie
- Begegnungsstätte für Jung und Alt
- Kleinkunst
- Raum für Kunst und spontanes Musizieren
- Raum für Lesungen / Ausstellungen
- Kommunikationsplatz als Treffpunkt für Jung und Alt

THEMA 3: EINKAUFEN

ZU: 104 ja-Stimmen, 82 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Handel
- Kein Einzelhandel
- Markthalle
- Marktplatz

THEMA 4: MEDIZINISCHE VERSORGUNG

ZU: 100 ja-Stimmen, 24 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Ärztehaus mit Apotheke

THEMA 5: SHOPPEN

ZU: 53 ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

THEMA 6: GASTRONOMIE / HOTEL

ZU: 93 ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Gastronomie als Verbindung von Salemer Mitte zum Schlosssee
- Ganzjährige Gastronomie: Biergarten / Kulturkneipe / Restaurant
- Familienhotel
- Jugendhotel

THEMA 7: ZUSÄTZLICHE DIENSTLEISTUNGEN

ZU: 17 ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Rathaus mit Polizei
- Kein Rathaus
- Infocenter
- Schule
- Uni-Außenstelle: Forschung (international), evtl. Landwirtschaft
- „Bildungs- und Innovationslandschaft"

THEMA 8: JUGEND

ZU: 102 ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Jugendtreff

THEMA 9: LANDSCHAFT

ZU: nicht erhoben

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Schlosssee-Park
- Bürgergarten
- Park mit Streuobstwiese und Biotop
- Sinnesgarten
- Teilweise landwirtschaftliche Nutzung → Sortengarten, gentechnikfreier Saatengarten
- Kulturweg von der Neuen Mitte zum Schloss
- Integration des Sees in die Mitte
- Vergrößern des Schlossseeareals

THEMA 10: WOHNEN

ZU: nicht erhoben

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

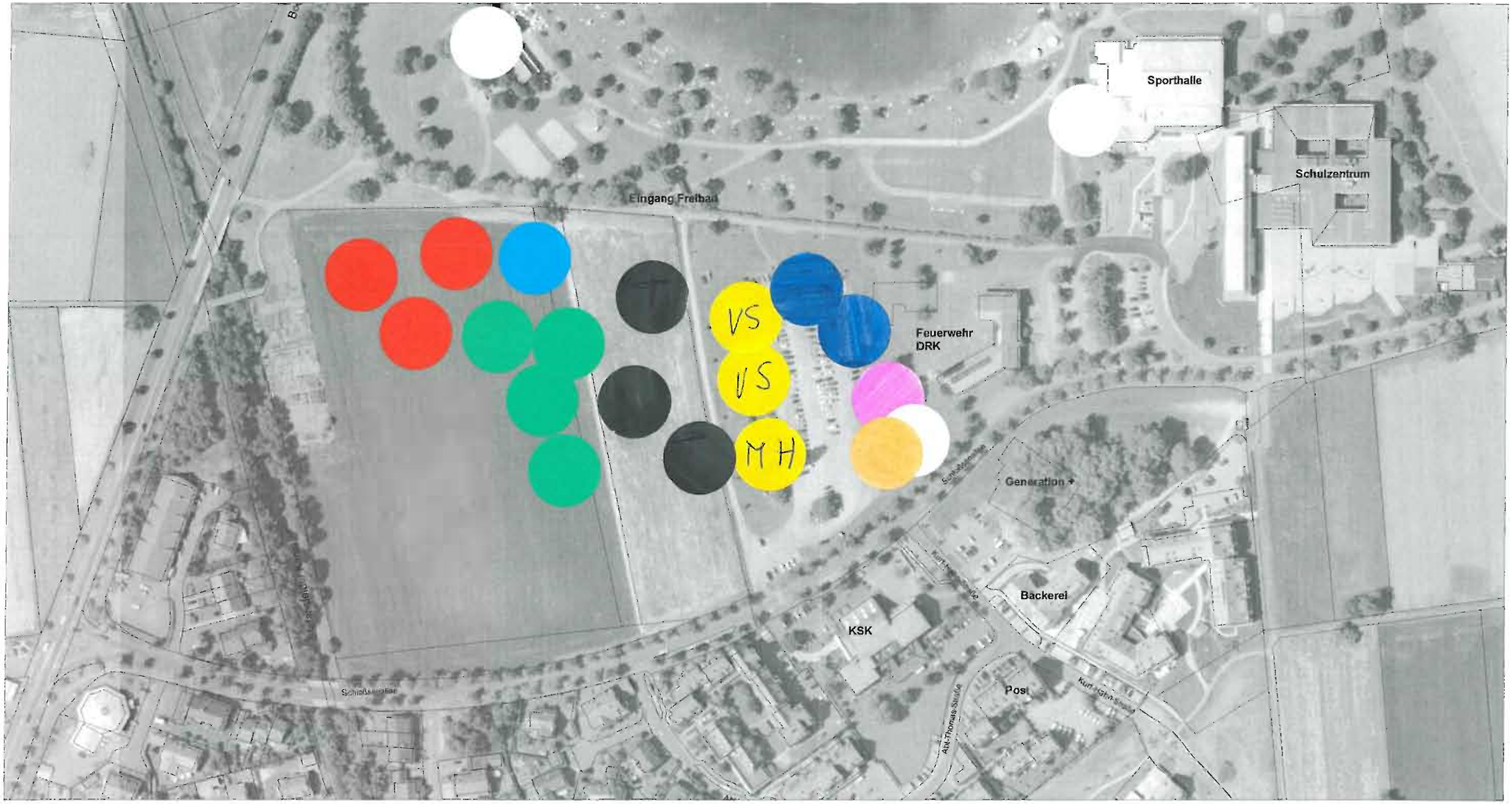
- Generationenübergreifendes Wohnen
- Junges Wohnen mit Nullenergie

THEMA 11: PARKIERUNG

ZU: nicht erhoben

Nutzungsideen aus 1. BW und Infofahrt

- Große Tiefgarage
- Parkhaus
- Externer Parkplatz mit Anbindung zur Neuen Mitte



Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

* Vollsortimenter nach Modell Uni Stuttgart "Mitte im Grünen"
  → damit die Mitte belebt wird
* Tiefgarage und Parkplatz auf Dach in der Nähe des Vollsortimenters
* Bauliche Realisierung gemäß "Mitte im Grünen" ist mir wichtig

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

1

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

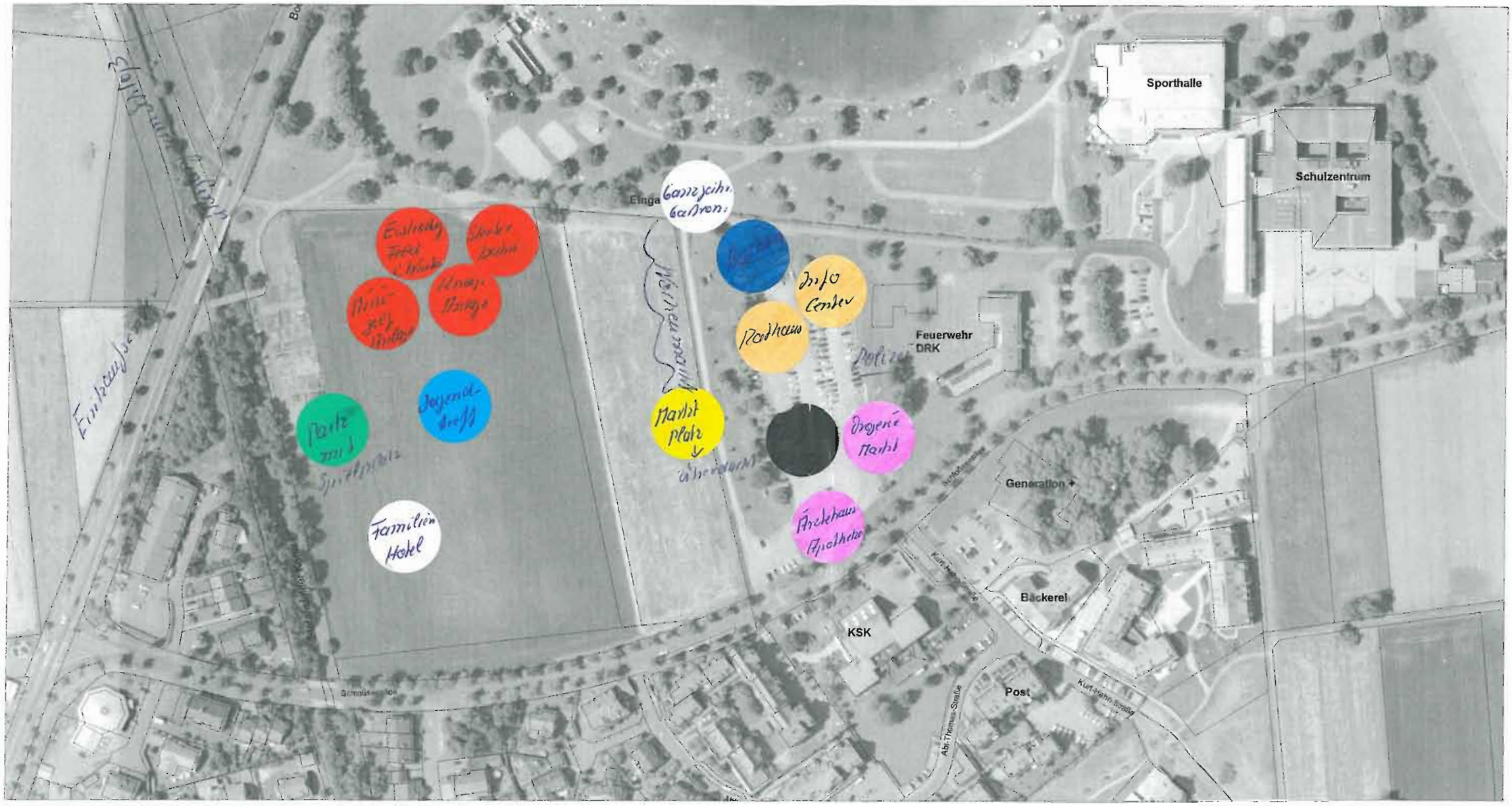
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet		Blattgröße:	A3
Geändert	-	Blattnummer	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREMENSTR.21
e-mail: info@planstatt-senner.de



Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von 2 Person(en) erarbeitet.

2

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

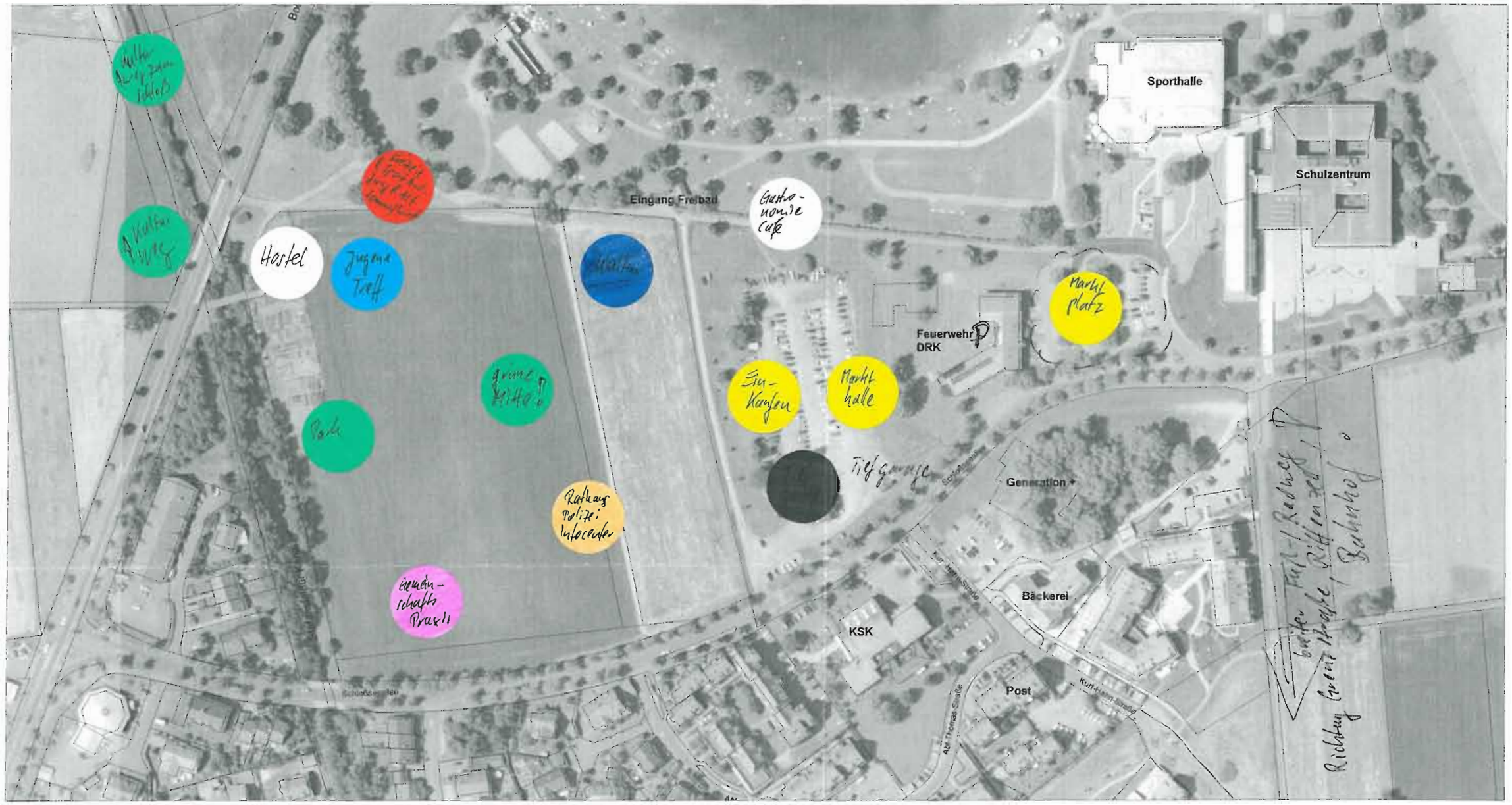
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 17.04.213	Maßstab 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



Viewstar

3

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

I 1.) langfristig tragfähiges Konzept für Verkehrsinfrastruktur Verkehrsberuhigung entwickeln d. h. m.E.:
a) parkender Verkehr in Tiefgarage gute Herstellung schräg einparken etc. siehe Beispiel Marienplatz in RV, das ist mittlerweile eine "Goldgrube" für die Investoren!?
b) breite Fußweg/Radweg durchgängig bis zum Bahnhof (Bürgerstr., Riffenzell Bahnhof)

II 2.) eine "grüne Mitte" gestalten, Grundstriche nicht massiv bebauen und ausmauern bis zum geht nicht mehr, bitte Platz lassen für Begleitgrün und weitere Entwicklungen

IV 3.) Beginnen mit "Einkaufsmöglichkeiten" (Vollsortimenter, Markthalle oder ähnlichem), Gastronomie, Cafe, Kneipe

V 4.) Bezug zum Schlossee herstellen Sicht-, Wegeverbindungen

II 5.) Freizeit- & Sportanlagen für Jung- & Alt für Sommer & Winter in einem Schwerpunkt im Bereich der vorh. Volleyballfelder planerisch vorsehen und nach & nach realisieren

II 6.) Nutzungskonzept für gesamtes Areal aus einem Guß, Bebauung/Realisierung nach & nach

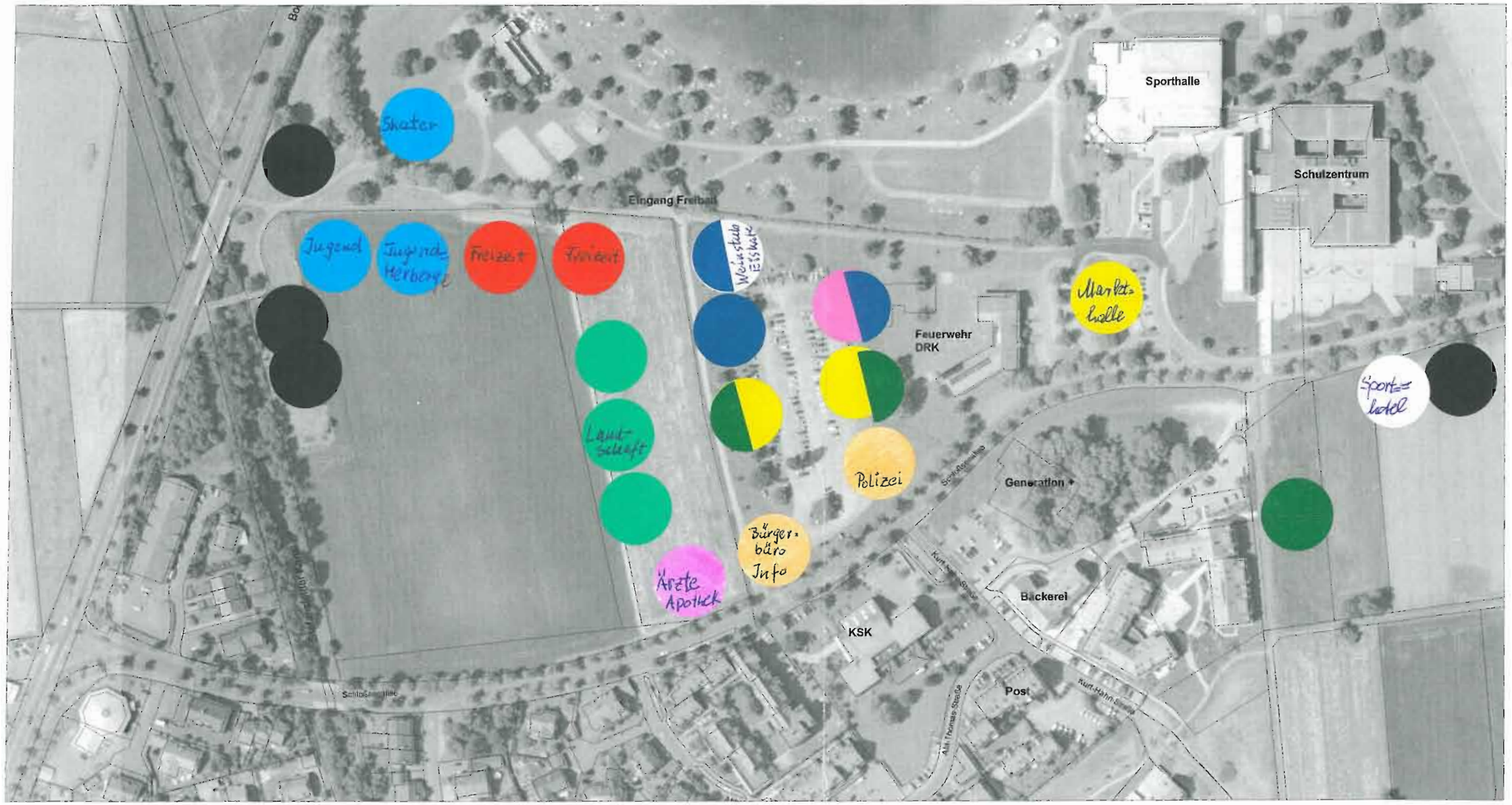
2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichn.	-	Blattgröße:	A3
Geändert	-	Blattnummer	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BRETTESTR. 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



4

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Tiefgarage unter der Mitte.
EG. Mix aus Dienstleistung, Kultur und Handel
1.OG. Wohnungen und Kultur.

Süddächer mit Fotovoltaik

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

17.7.2013 Rolf Eberbürch

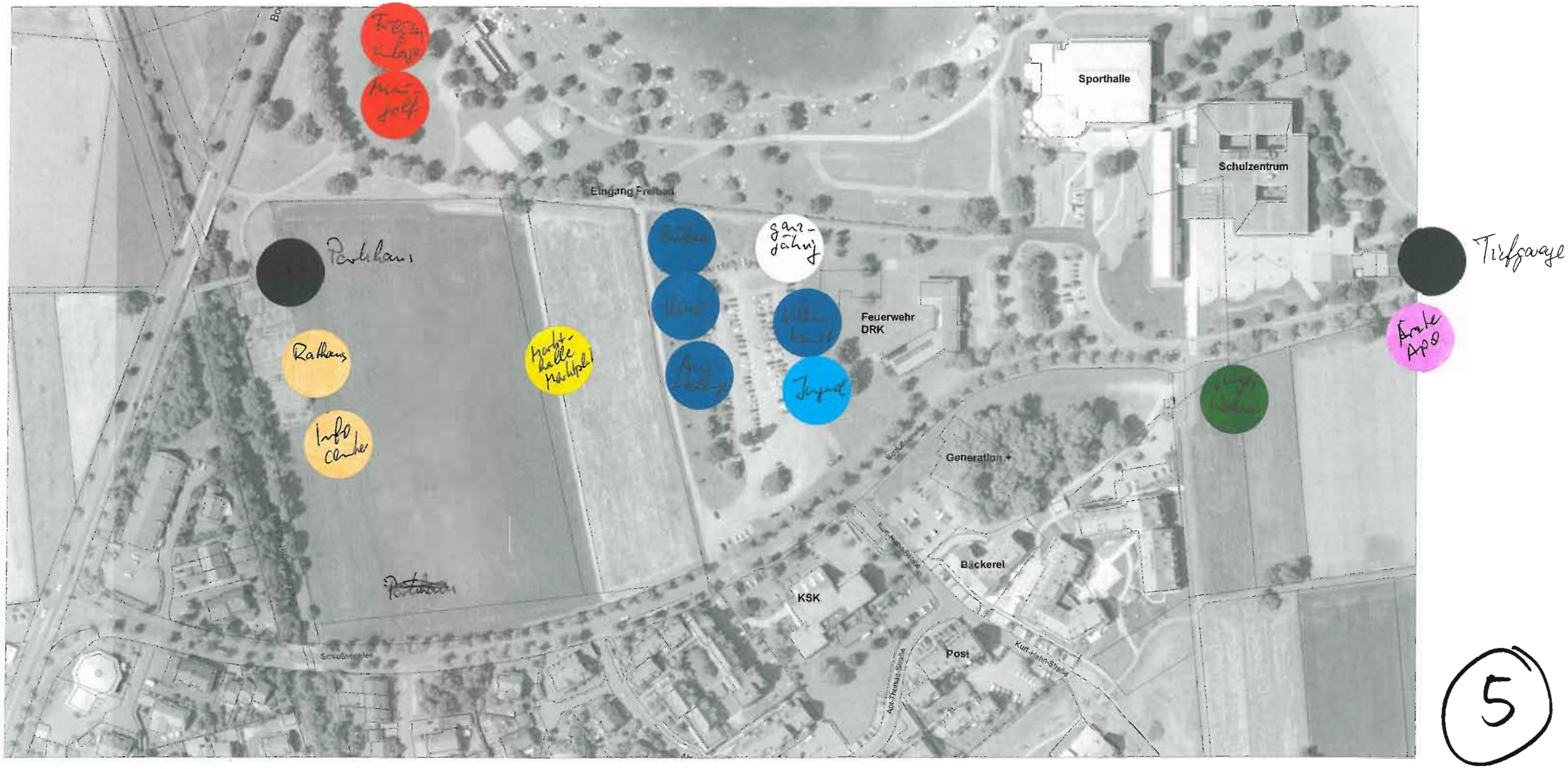
2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet		Blattgröße:	A3
Geändert	-	Blattnummer	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UMWELTPLANUNG
BRITTLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



5

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

ganzjährige Gastronomie zentral in den Einrichtungen wie Kino, Kleinkunst, Kunst etablieren, damit die Gäste ~~das~~ und vor nach der Veranstaltung etwas essen und trinken können

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

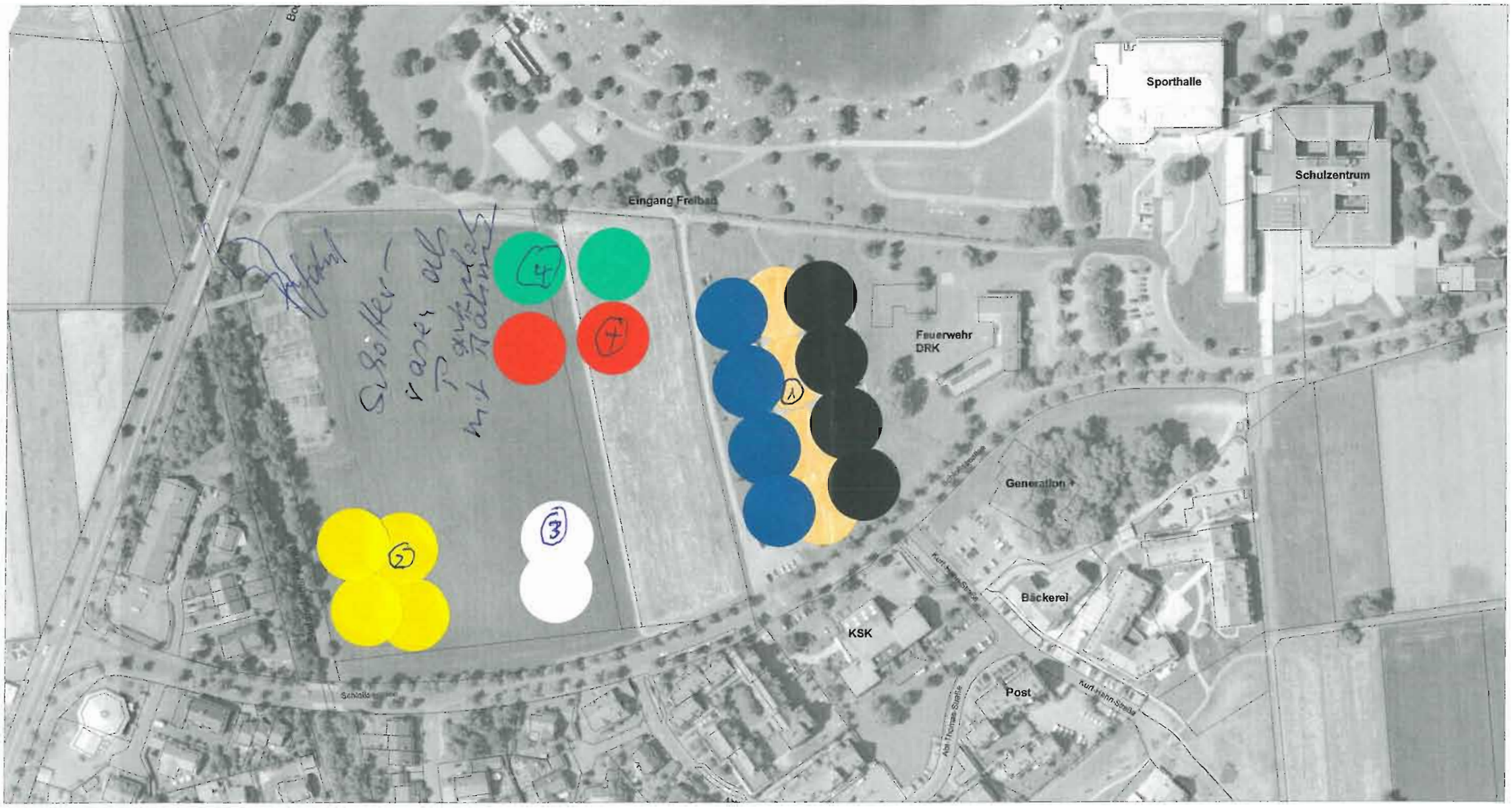
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichn.	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax. 9199-29

PLANSTATT FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UMWELTPLANUNG
BREITLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



6

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

1. Zweigeschossiges Parkhaus, darauf Rathaus mit Mehrzwecksaal (Kultur ....)
2. Supermarkt mit Parkplätze
3. Sportfotel mit Gastronomie, Parkplätze
4. Freizeit, Sport, Landwirtschaft

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

8. Reserve (Schotterparkplatz)

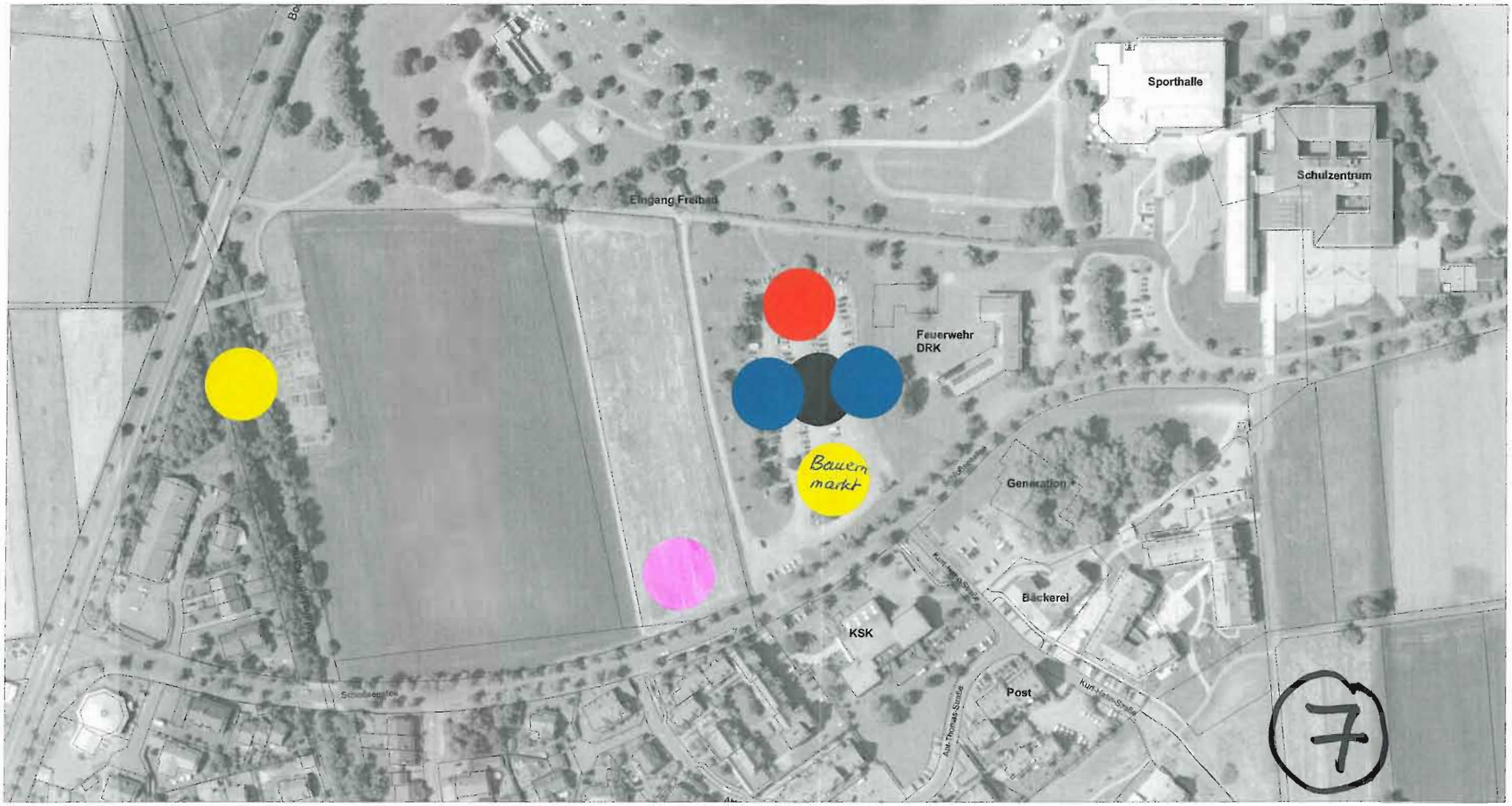
2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet:		Blattgröße:	A3
Geändert:	-	Blattnummer:	-

JOHANN SENNER
PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
BREITLESTR 21
TEL 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29
e-mail: info@planstatt-senner.de



Jutta Eberspächer

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

1. Tiefgarage (1 Stockwerk), die ein Areal doppelt so groß wie die „Kiesgrube" umfasst. Zufahrt über Bodenseestraße; diverse Ausgänge
2. Darüber: Platz, der durch ein Gebäude mit offenem Durchgang und Solarpaneelen untergliedert ist. Zum See hin: Schwerpunkt Freizeit, Gisdiele u./o. Café/ Restaurant. So wird freier Blick auf d. See gewährleistet. Zur Sparkasse hin: Marktplatzfunktion (neuer Les Essarter Platz), gestaltet wie Immenstaad oder Hard. Baukörper: ähnlich wie d. Bibliothek in Kressbronn. Um Les Essarter Platz: Gebäude, die mehr mit Handel zu tun haben. Höhe d. Baukörper: nur 2-stöckig!

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

Was sollte da sein?

- Bibliothek
- Mehrzweckraum, der für Kino + Kleinkunst genutzt werden kann
- Gastronomie (Café, Gisdiele, Restaurant)
- Schreibwarengeschäft mit Postkarten + Schulartikeln
- Begegnungsstätte für Jung u. Alt

Kein Einkaufszentrum!

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

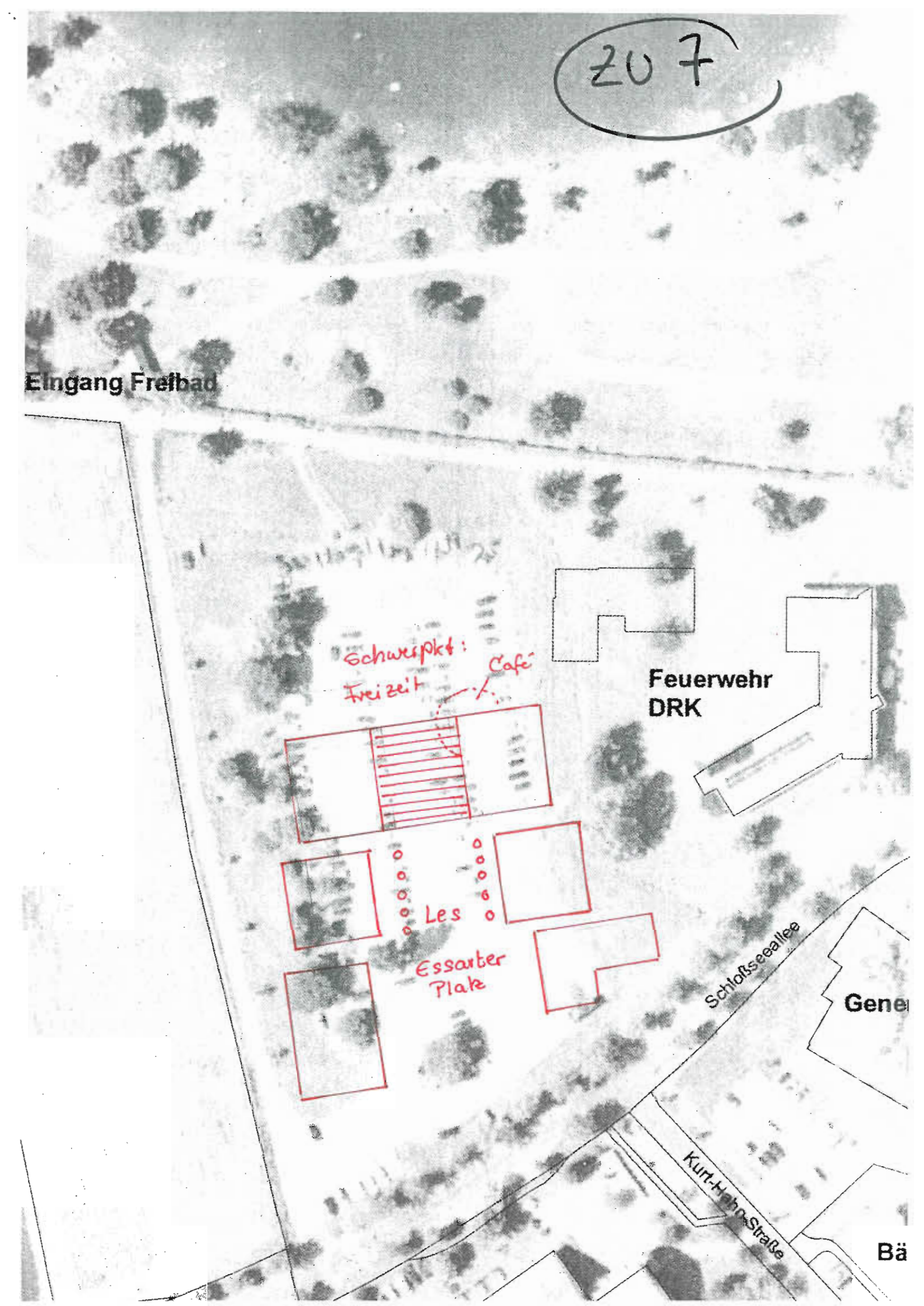
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

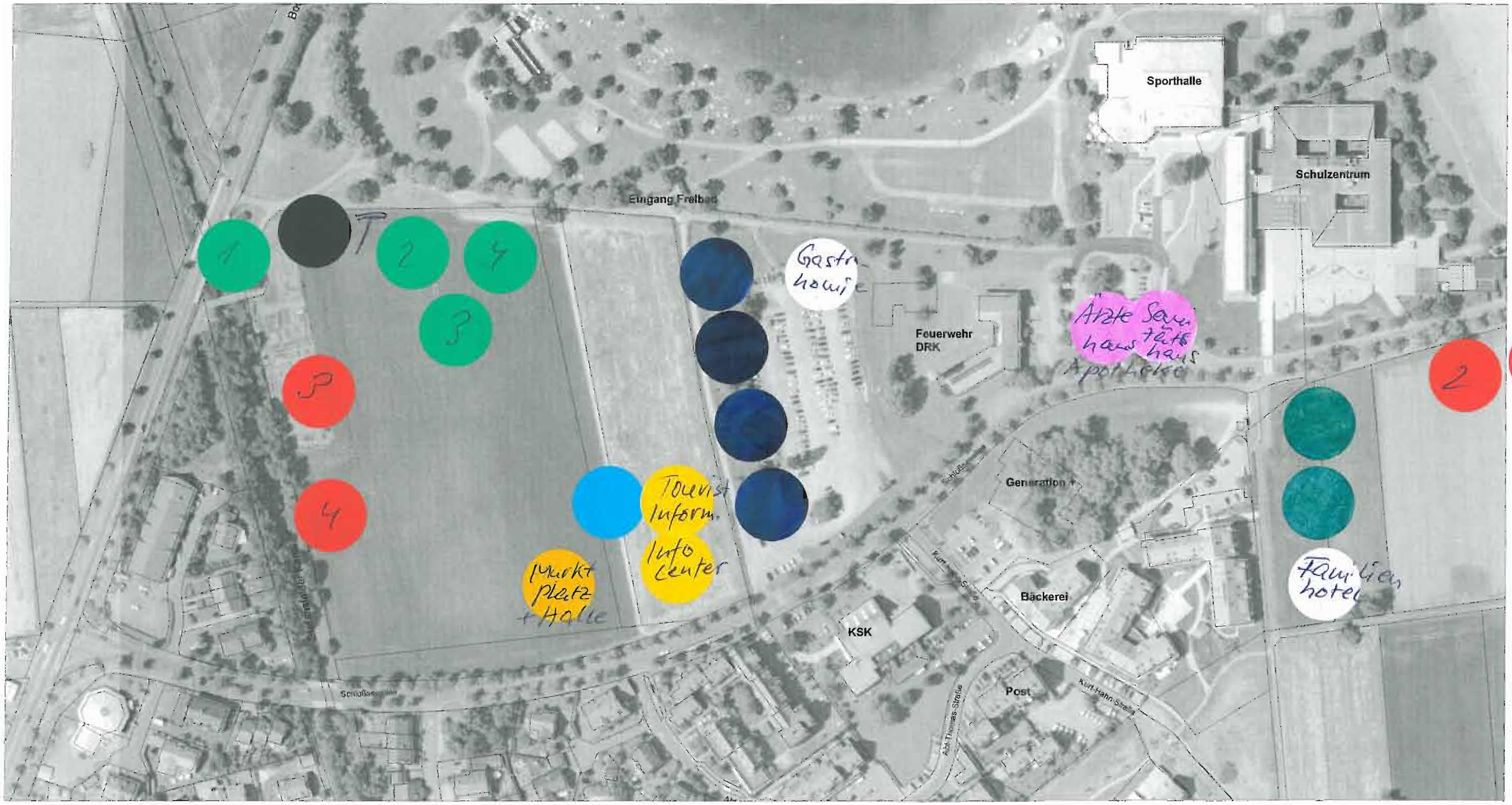
Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab:	1:2000
Gezeichnet:		Blattgröße:	A3
Geändert:	-	Blattnummer:	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 FAX 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR.21
e-mail: info@planstatt-senner.de


207
Eingang Freibad
Schwerpkt:
Freizeit
Café
Feuerwehr
DRK
Les
Essarter
Platz
Schloßseeallee
Kurt-Hahn-Straße



8

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

rot 1 Freizeitanl. f. Jung + Alt
2 Indoorsporthalle
3 Minigolfanlage
4 Barfußpfad
grün 1 Kletterweg zum Schloss
2 Schlossseepark
3 Sinnesgarten
4 Streuobstwiese

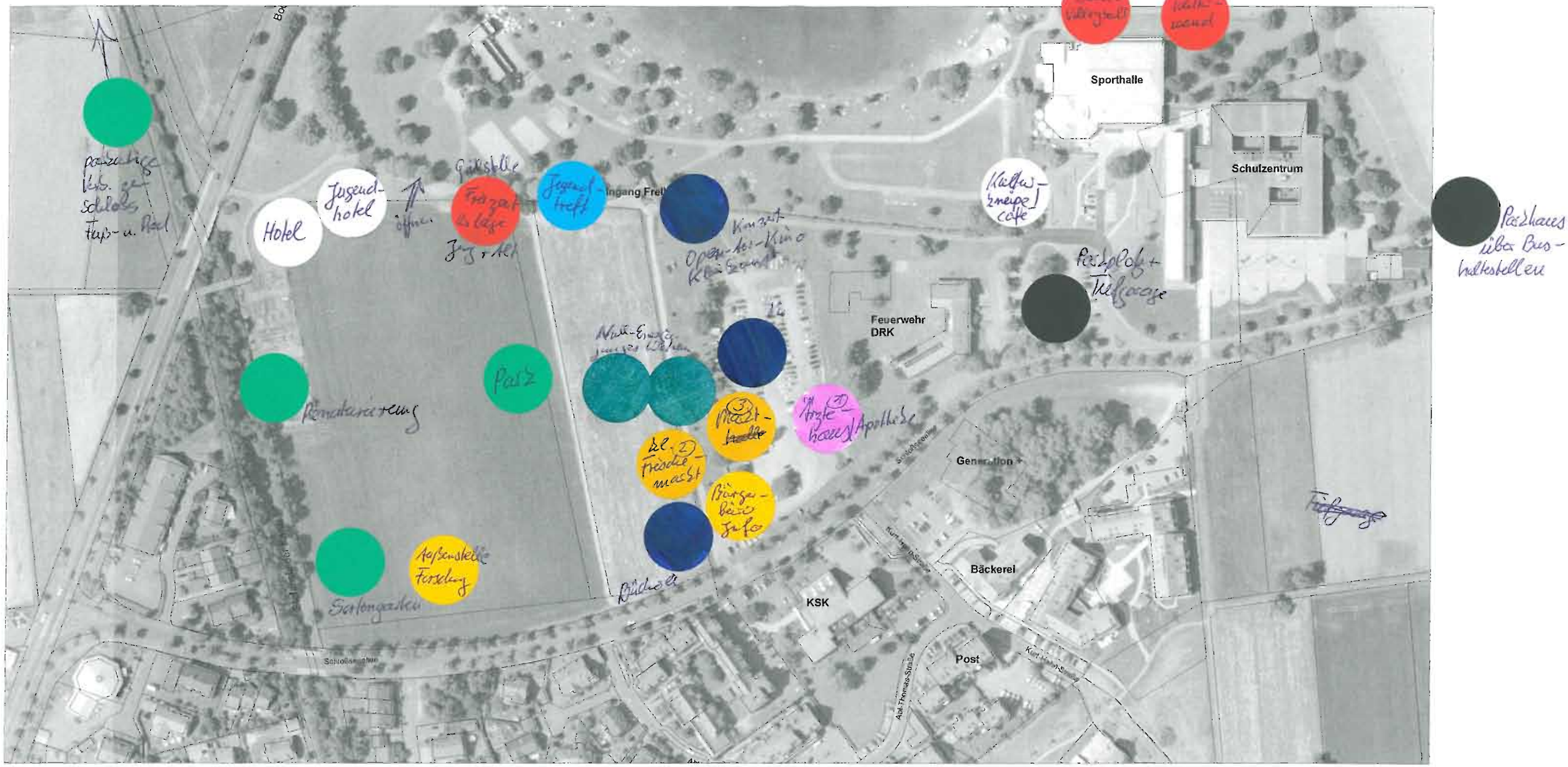
Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
BREITLESTR. 21
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29
e-mail: info@planstatt-senner.de



Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

(2) Kein Vollsortimenter, kleine Filiale des Vollsortimenters, Hauptgeschäft bei Aldi

(1) Bedarf

(3) überdachte Platz für Bauernmarkt, darüber „Aktivbau" mit Café

allgemein:

Bebauung renaissancehaft, ökologische Baustoffe, Null-Energie-Bauweise

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

9

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

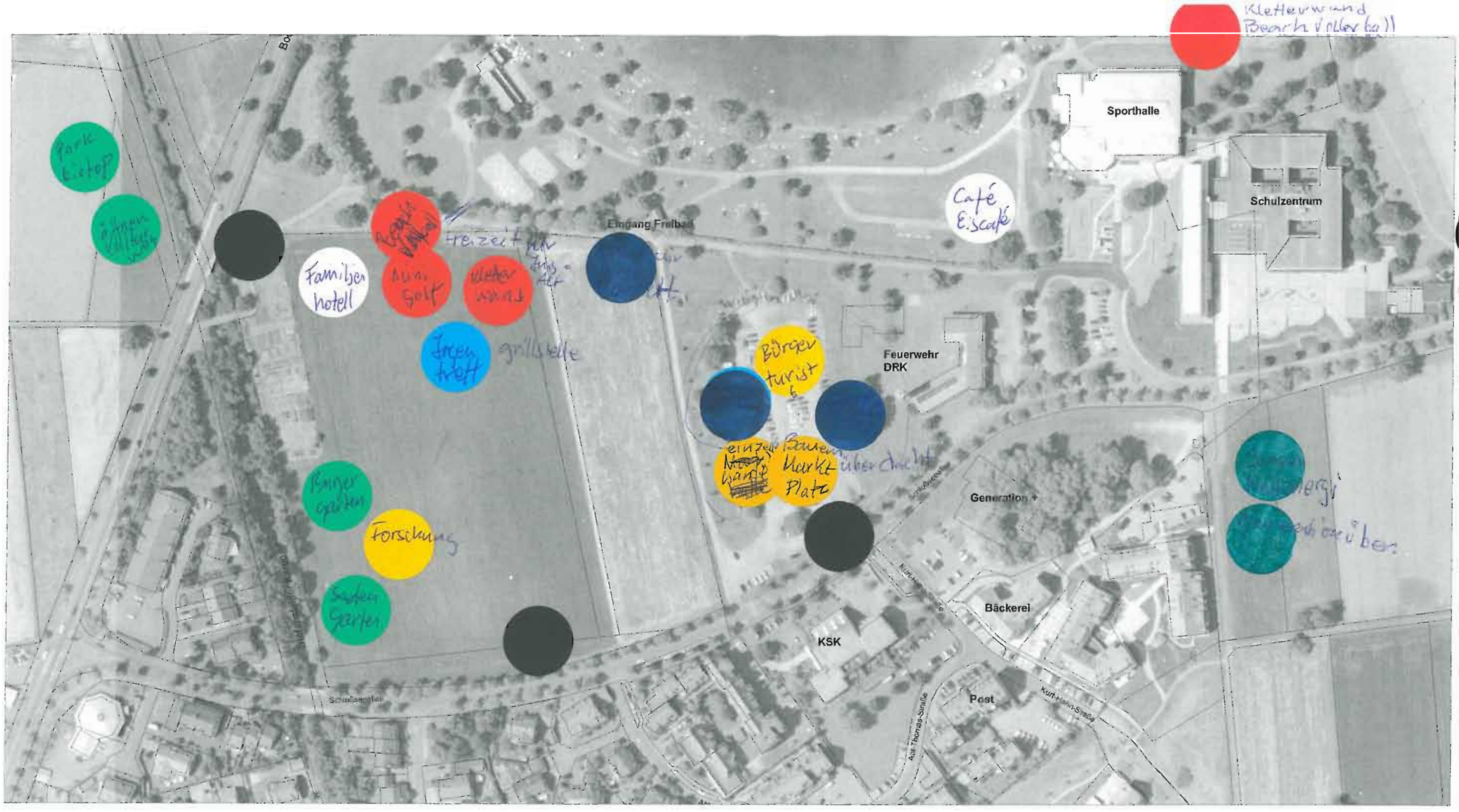
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 FAX. 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR. 71
e-mail: info@planstatt-senner.de



Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

3 x Kein Vollsortimenter aber eine kleine Filiale des Vollsortimenter. Vollsortimenter bei Aldi

Ressourcen schonendes Baustoffe und Null Energie Häuser

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

10

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

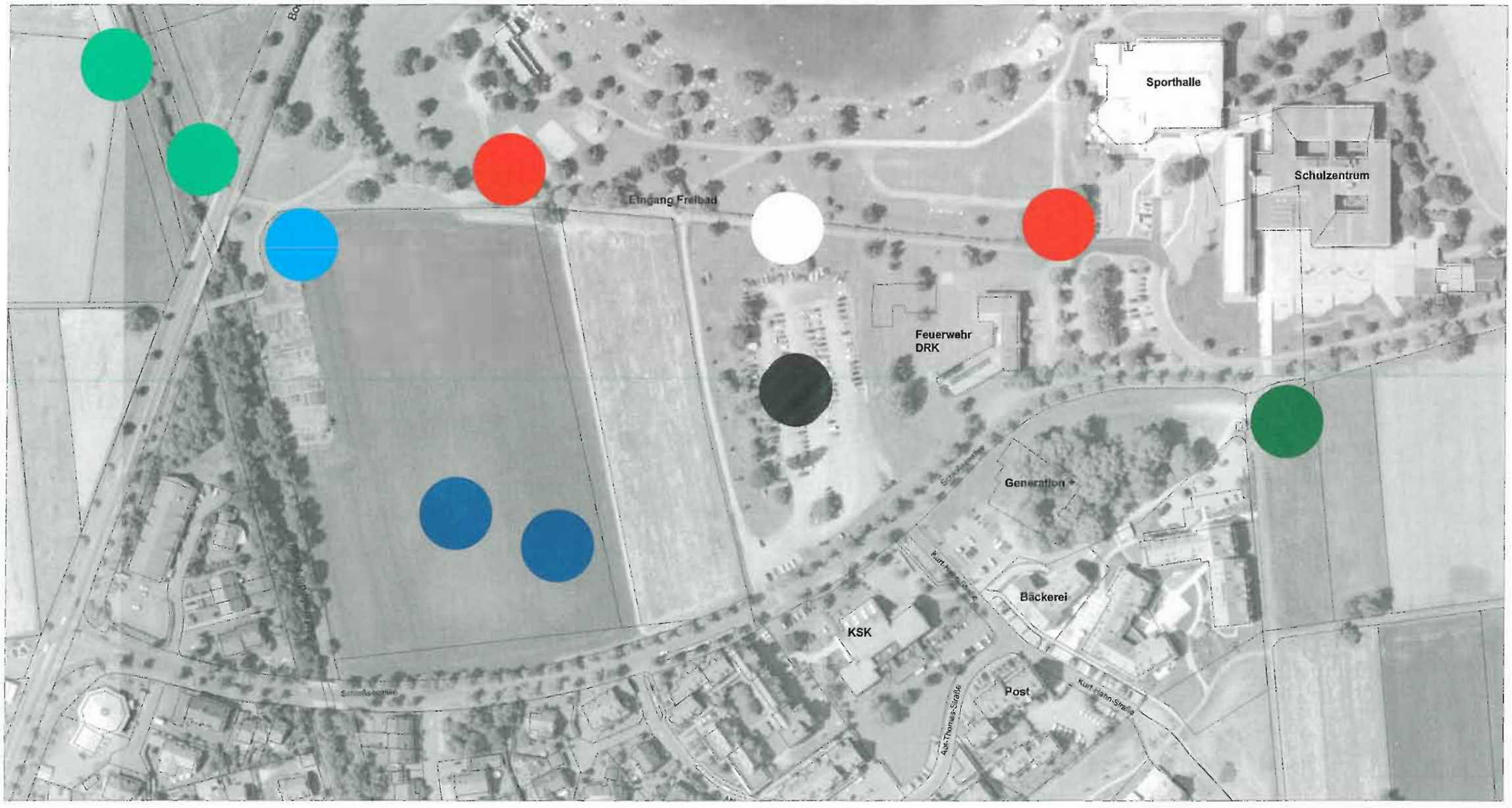
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax. 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



11

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Es besteht eine einmalige Chance zur Schaffung einer zentralen Salemer Gemeinschaftsfläche, die langfristig das bisherige Teilort-Denken ablöst kann.
Flächen nicht total zupflastern und überbauen, sondern z.T. mit leichter moderner Architektur für die freie Zeit der Bürger gestalten.

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

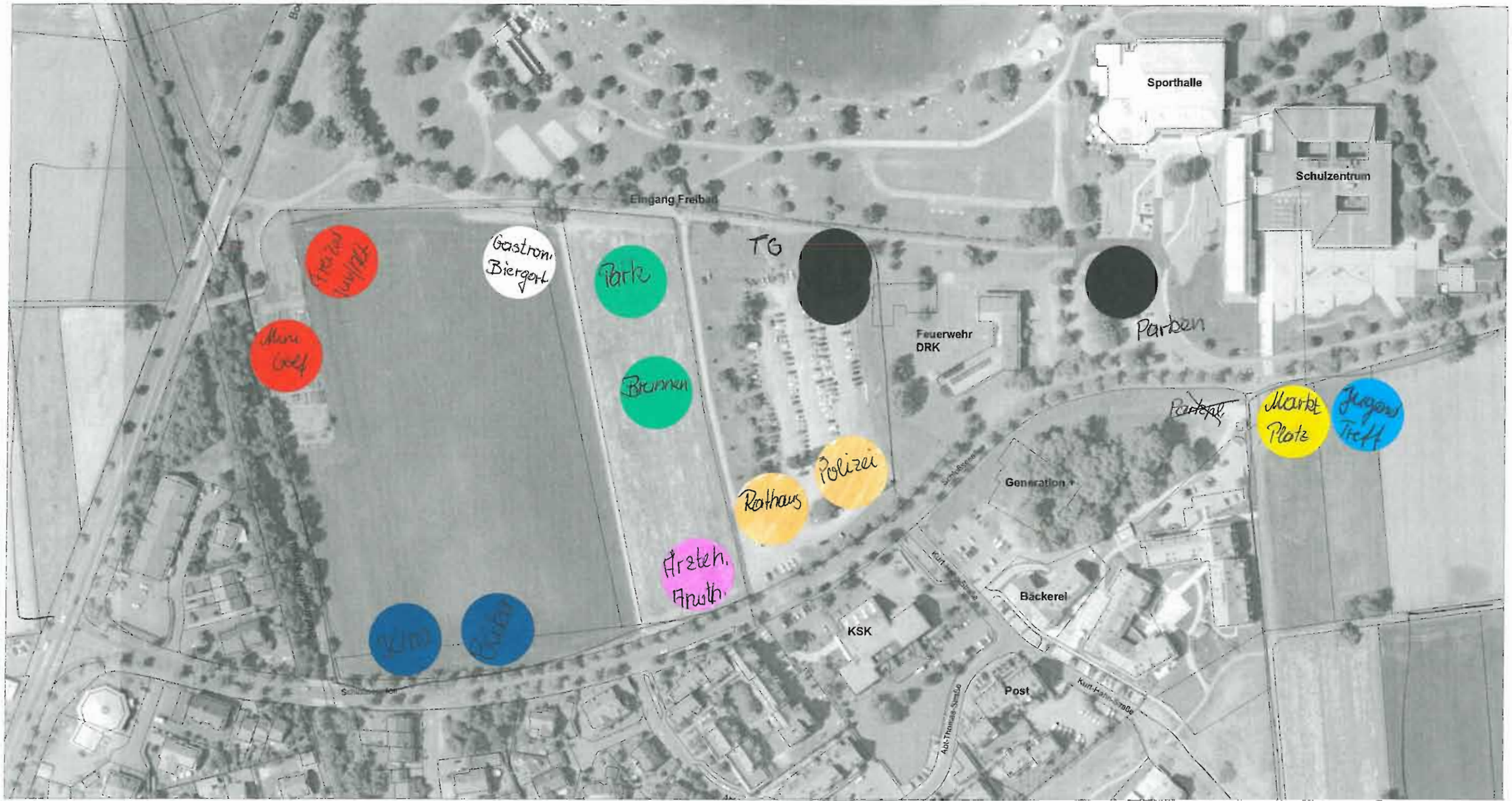
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 9199-0 Fax. 9199-28

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BRETTERSTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



12

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Eine soziale Infrastruktur
Grünflächen erhalten
Kein Vollsortimenter

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9198-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de

(13)

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Neue Mitte über Sport / Freizeitbereich zum Schloßseebad offen anbinden

TG unter Marktplatz für Kurzparker anbieten (Preisvorstellung)

Parkhaus auf Ostseite der L205 mit Zugang zum Bad beim Fischerhaus möglich (für Langzeitparker)

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

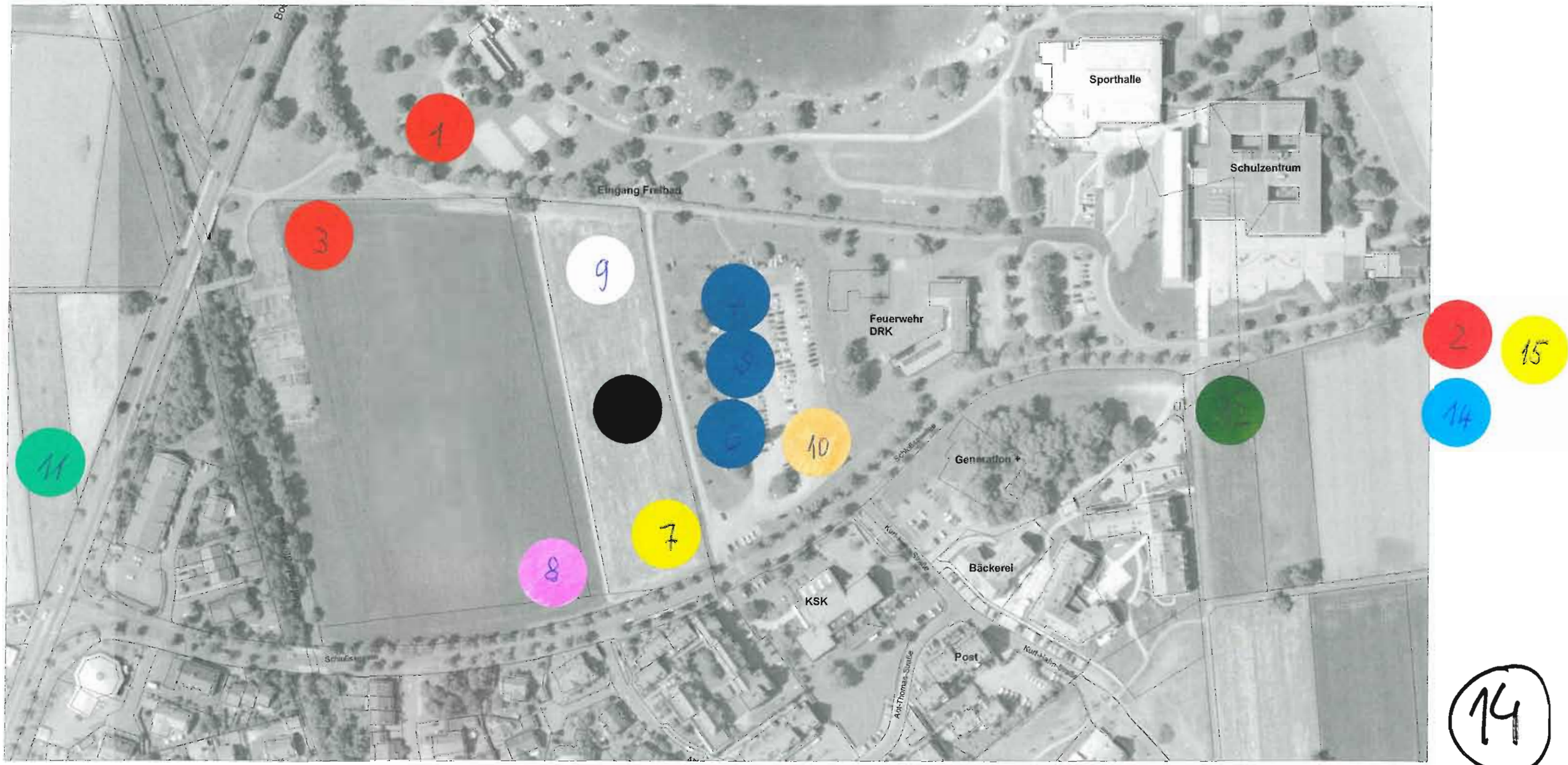
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet		Blattgröße	A3
Geändert	-	Projektnummer	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 - 9199-0 Fax 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITLESTR 21
e-mail info@planstatt-senner.de



14

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

(1) Volleyball (2) Freizeitanlagen (3) Eisfläche
(4) Bücherei (5) Lesungen/Ausstellg. (6) Kleinkunst
(7) Markthalle (8) Ärzte/Apo. (9) Biergarten/Hotel
(10) Rathaus Polizei Info (11) Kultursaal (12) Mehrgenerationswohnen
(13) Parkhaus (14) Jugendtreff (15) Vollsortimenter

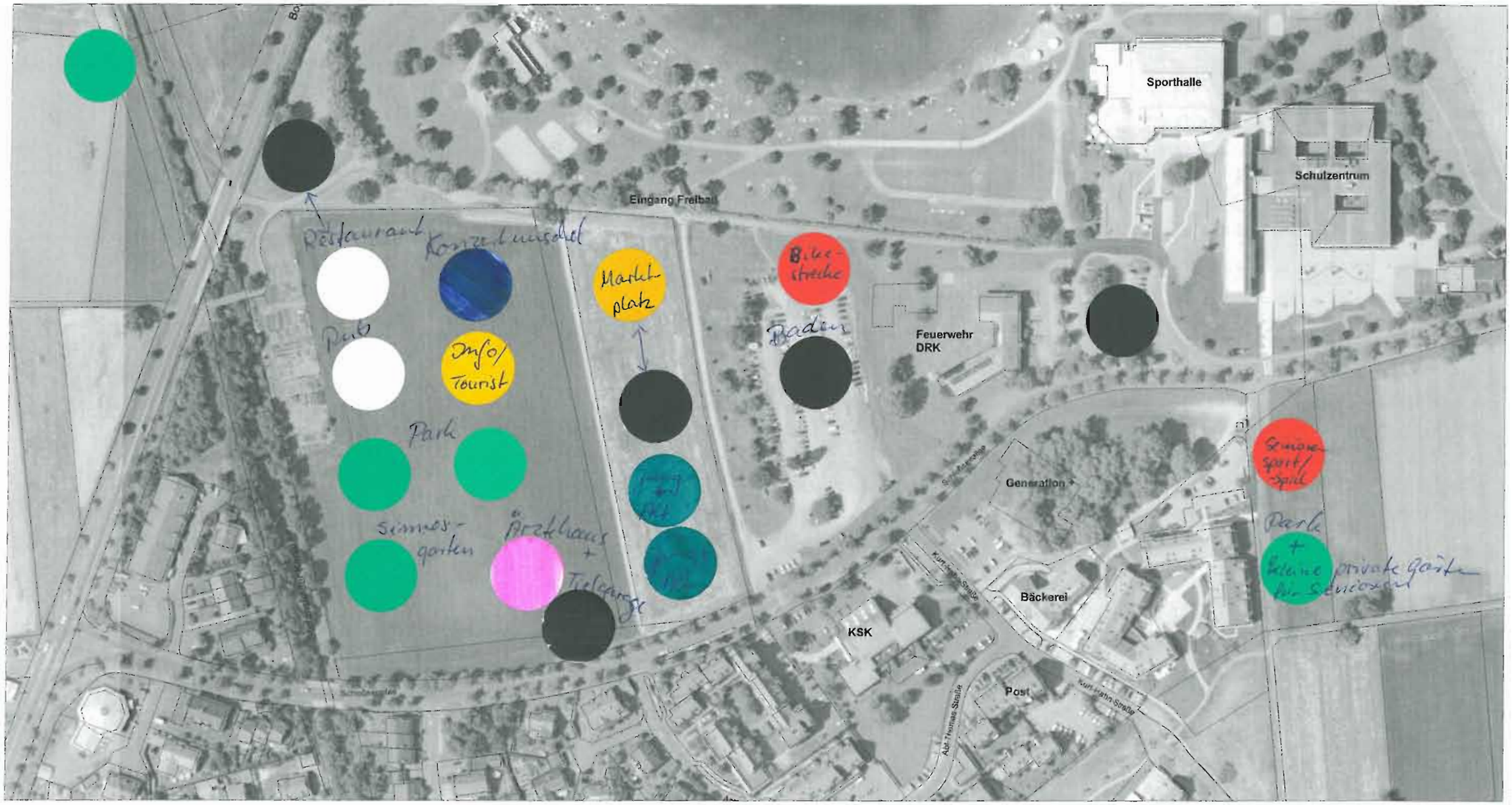
Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29
BREITE STR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



15

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

kein Rathaus
kein Vollsortimente

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

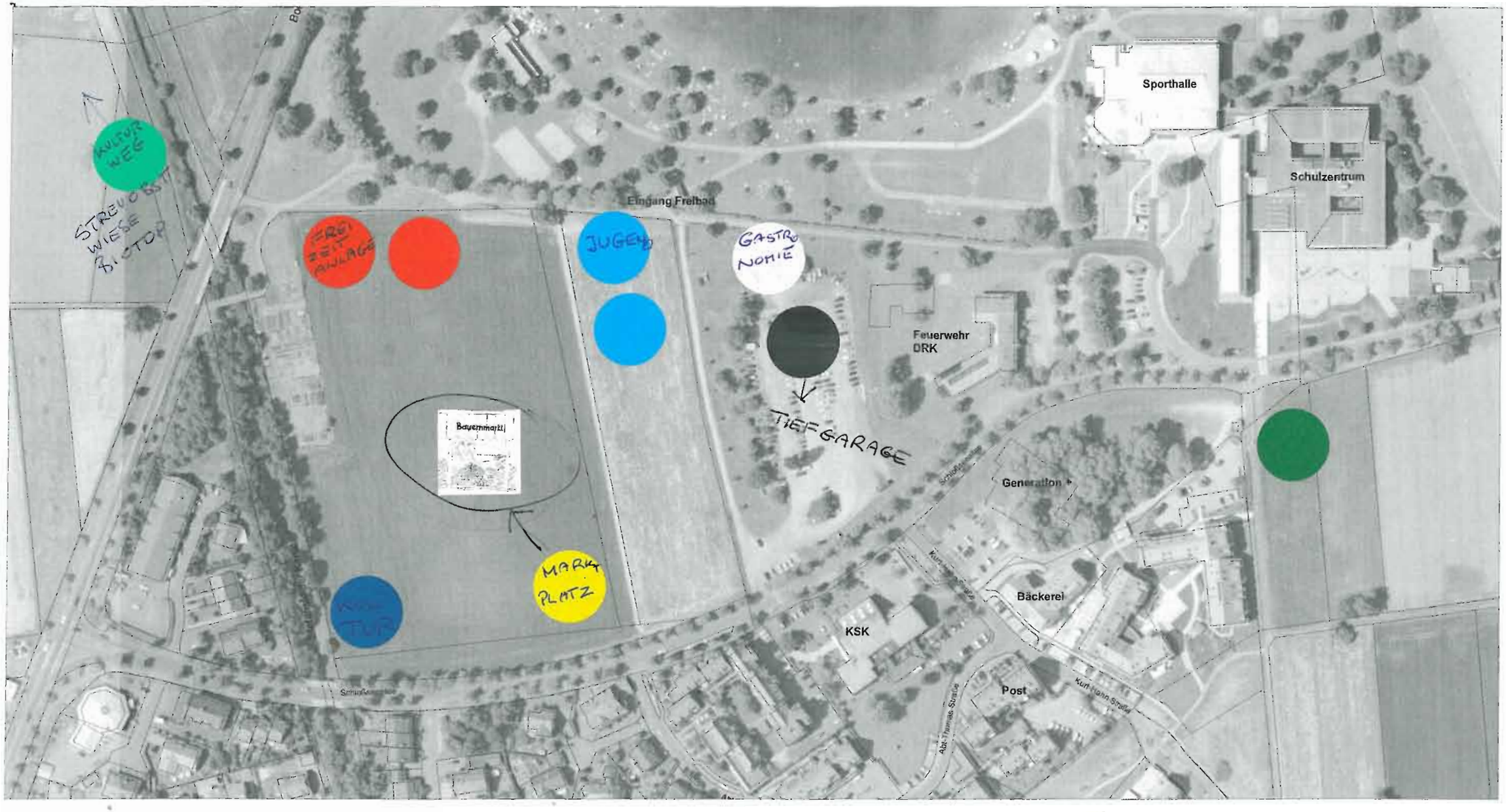
2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9198-0 Fax: 9199-28

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BRETTLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



16

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von 1 **Person(en) erarbeitet.**

— KEIN DISCOUNTER, KEIN SUPERMARKT !

— FÜR EINEN WOCHENMARKT IST EIN ÜBERDACHUNG UNVERHÄLTNISMÄSSIG

— VIEL PLATZ DAZWISCHEN FÜR GRÜN, NICHT ALLES ÜBERBAUEN.

— LEICHTE ELEGANTE ARCHITEKTUR, KEINE BETONKLÖTZE, (SIND LEIDER SCHON GENUG VORHANDEN)

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet:		Blattgröße:	A3
Geändert	-	Blattnummer	-

JOHANN SENNER

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG

FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax 9199-29

BREITLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de

17

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von 1 **Person(en) erarbeitet.**

- Kein Riesen ein Kaufszentrum
- Keine verdichtete Bauweise
- maximal 30% der Fläche überbauen
- Freihalten von Retensionsflächen für Oberflächenwasser
- Ausweisen von Freiflächen als Ausgleichsflächen der Gemeinde (e.g. Park).

Klaus Bartsch

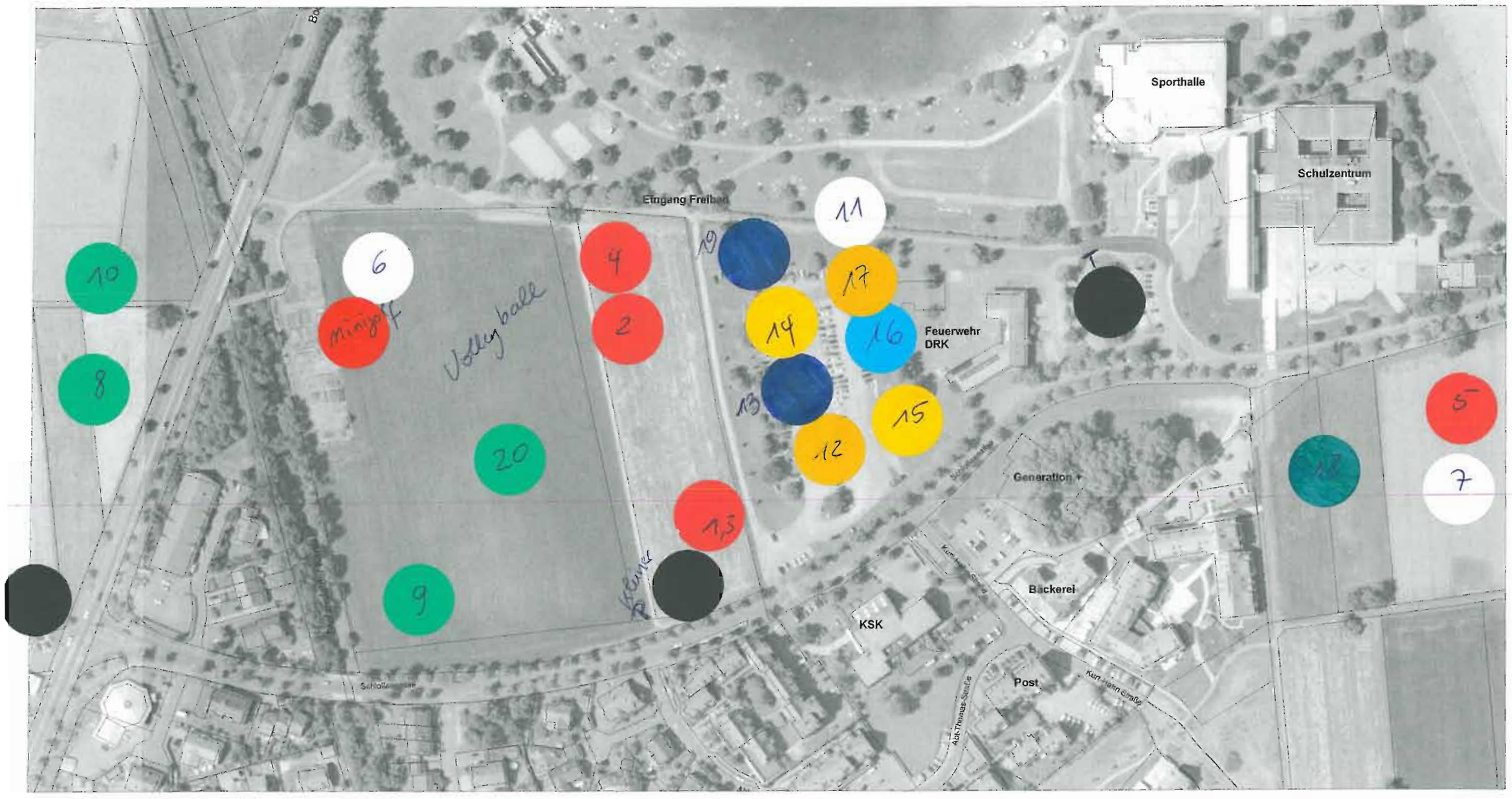
2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.06.2013	M. 1:1000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert:	Ballnummer:

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 · 9199-0 FAX. 9199-29

PLANSTATT FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

1 Sportfläche, 3 Volleyball, 4 Eisfläche, 5 Indoorspielpl.
2 Skaterbahn BMX
6 Familien hotel, 7 Jugendhotel
8 Verbindung SRCop, 9 Saatengarten + Bürgergarten, 10 Streuobst, Biotop
11 Cafe, 12 Markthalle, 13 Kulturräume, 14 Bürgerbüro, 15 Bürgerbüro, 16 Jugendtreff
17 Einzelhandel, 18 Wohnen, 19 Bücherei
20 Park

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

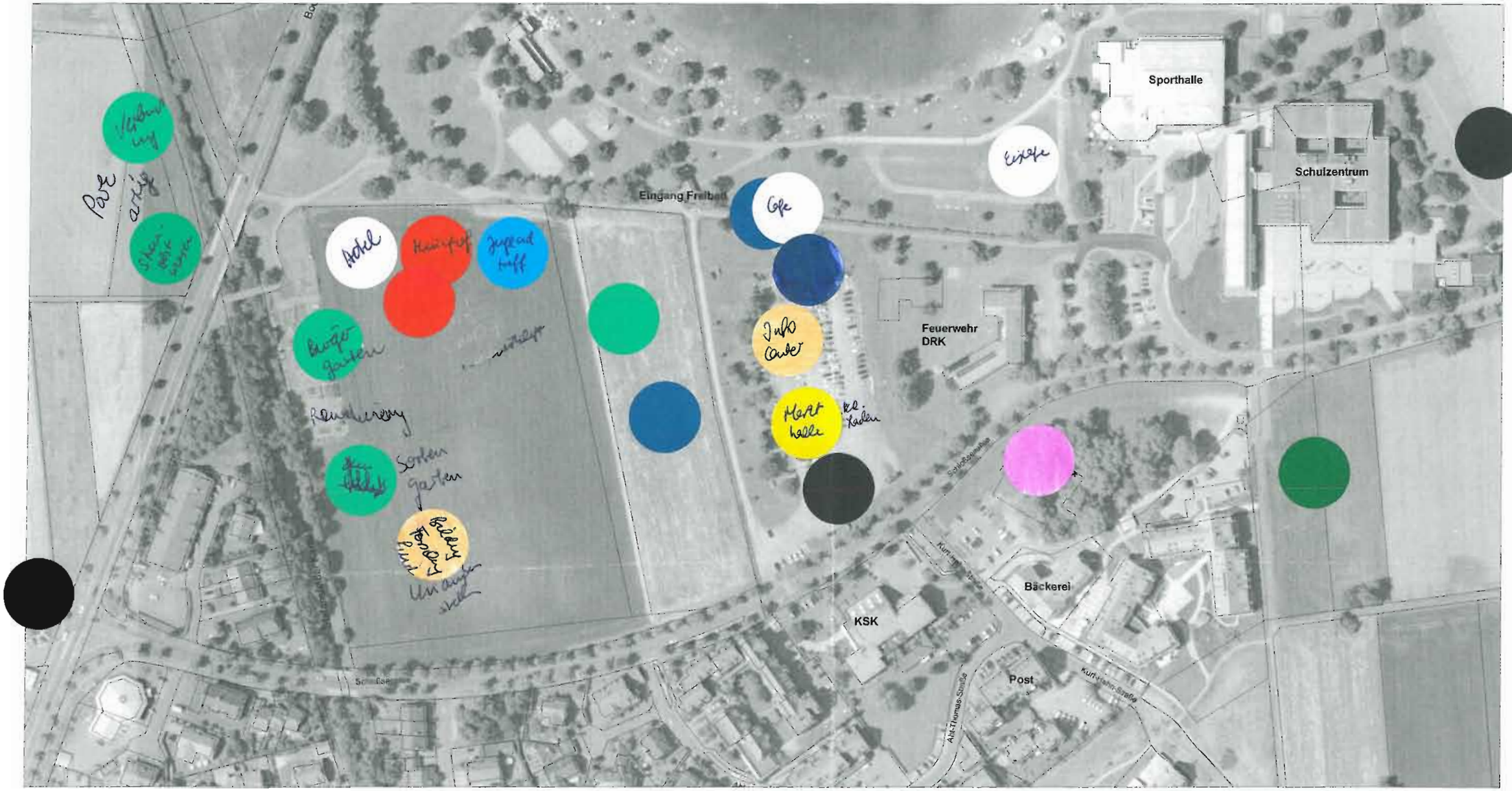
18

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	19.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet:		Blattgröße:	A3
Geändert:	-	Blattnummer:	-

JOHANN SENNER
PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax. 9199-29
BRETTESTR. 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



19

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig? W.Z.

keine Tiefgarage

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de

20

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Kein Vollsortimenter aber eine kleine Filiale des Vollsortimenters wie Edeka in Uhldingen / Unteruhldingen

Vollsortimenter bei Aldi = bessere Verkehrsanbindung. Erschließung über eine Stichstraße v. d. Schlosseeallee aus.

D-Energiegebäude

Kein Rathaus! Beim Rathaus Neubau ist genug Fläche für Erweiterung. Geld kann besser für Nutzung der Bürger ausgegeben werden!

Keine Tiefgarage, da teuer und unsicher bei Bauschäden.

Saatengarten = Weiterführung der Gartentradition der Einheimischen mit Bewahrung lokaler in BW noch vorhandener Kulturpflanzen

* = 1 Gebäude z.B. "Raum für Salem" der Stuttgarter Architekturstudenten

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

[redacted]

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

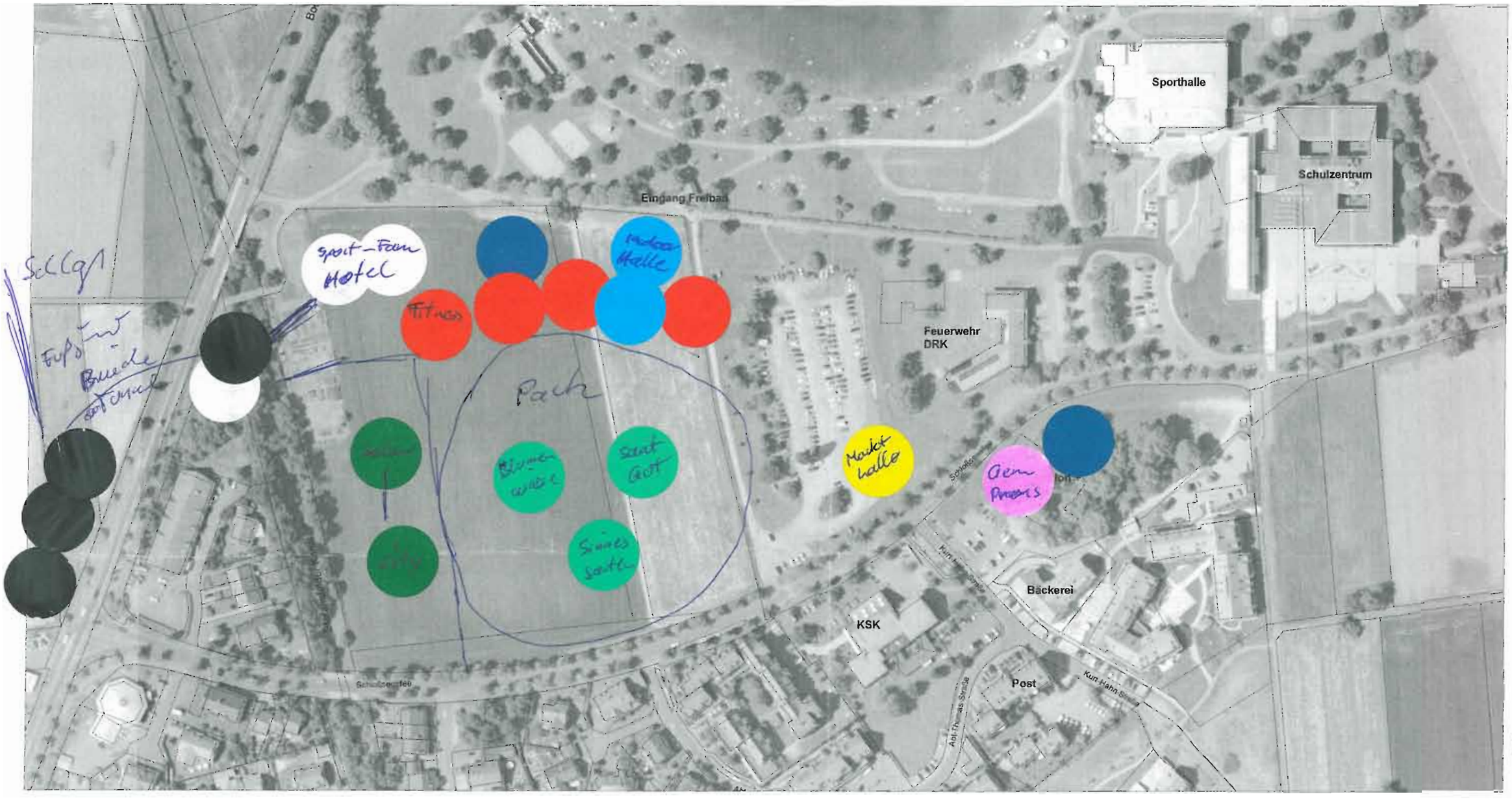
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 16.04.2013	Maßstab 1:2000
Gezeichnet	Blattgröße A3
Geprüft -	Blattnummer -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 FAX 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



21

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

- Kein Vollsortimenter
- Kein Rathaus
- Pacht (auch für zukünftige Entwicklung)

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

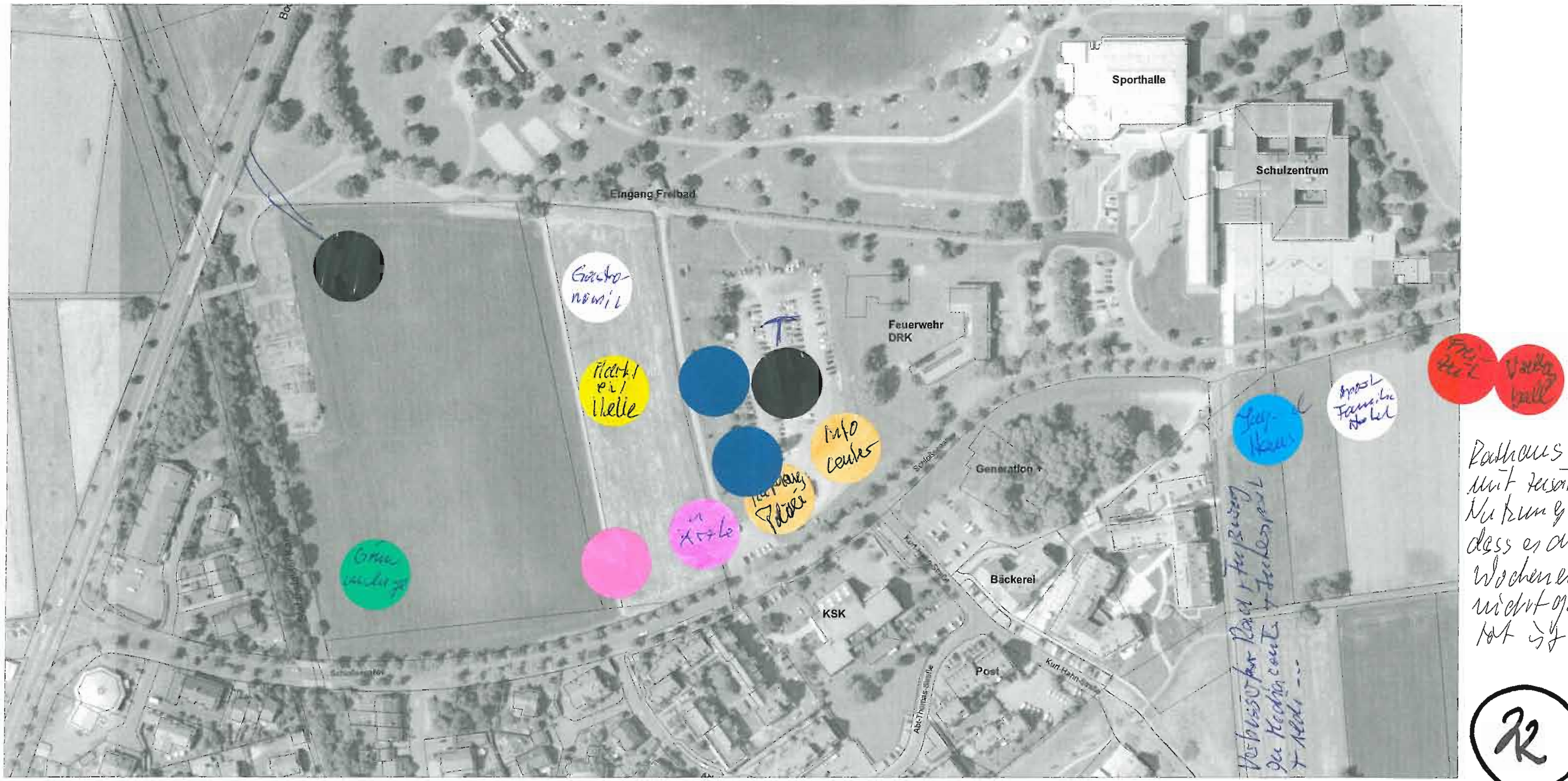
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.01.2013	Maßstab 1:2000
Gezeichnet	Blattgröße: A3
Geändert -	Blattnummer -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9198-0 Fax 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR.21
e-mail: info@planstatt-senner.de



32

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

Parkplatz: Sollte so gelegen sein, dass möglichst die Anwohner wenig belästigt werden, nächtliches Türen schlagen!
Fußwege, wo viele hin- und zurückströmen, so weit möglich zwischen Schlosssee und Mitte.
Für Rathaus vorerst nur Platz freihalten, bis Neubau des Rathaus nicht mehr lohnt.
Kultur: Größerer Mehrzwecksaal für Theater, Konzert, Kino ..., + kleinere Räume für Ausstellung
Begegnung Jung + Alt, darunter Tiefgarage
Stilmäßig sollte man an die bestehenden Bauten anschließen. Das neue Rathaus wirkt nach dem Bild etwas deplaziert; der Vorschlag Sichtachsen zum Schloss Salem + Heiligenberg erscheint mir gut.
[illegible] Salem

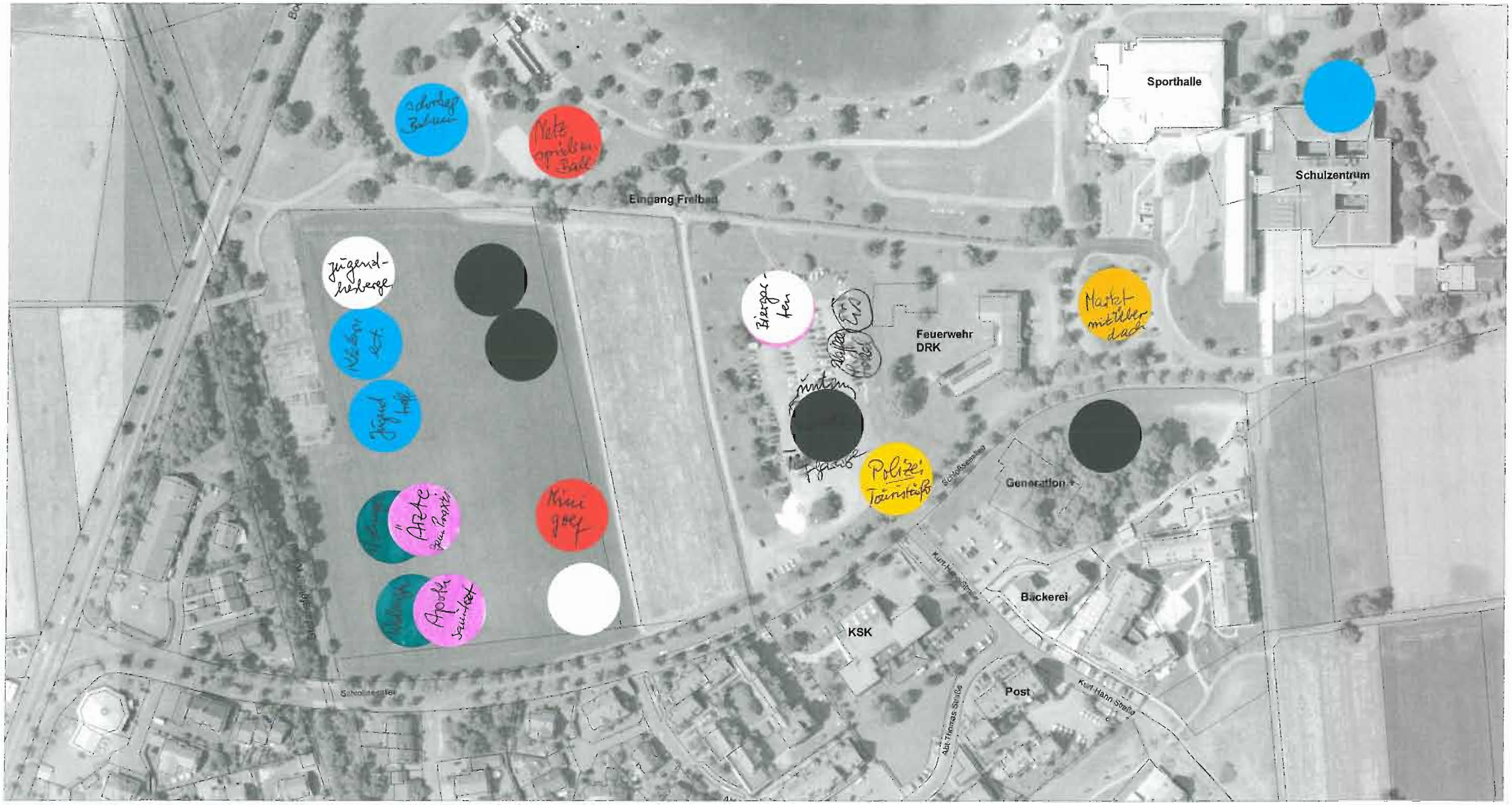
2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet		Blattgröße	A3
Geändert	-	Bildnummer	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 Fax 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail info@planstatt-senner.de



23

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nut[…]n in der Neuen Mitte wichtig?

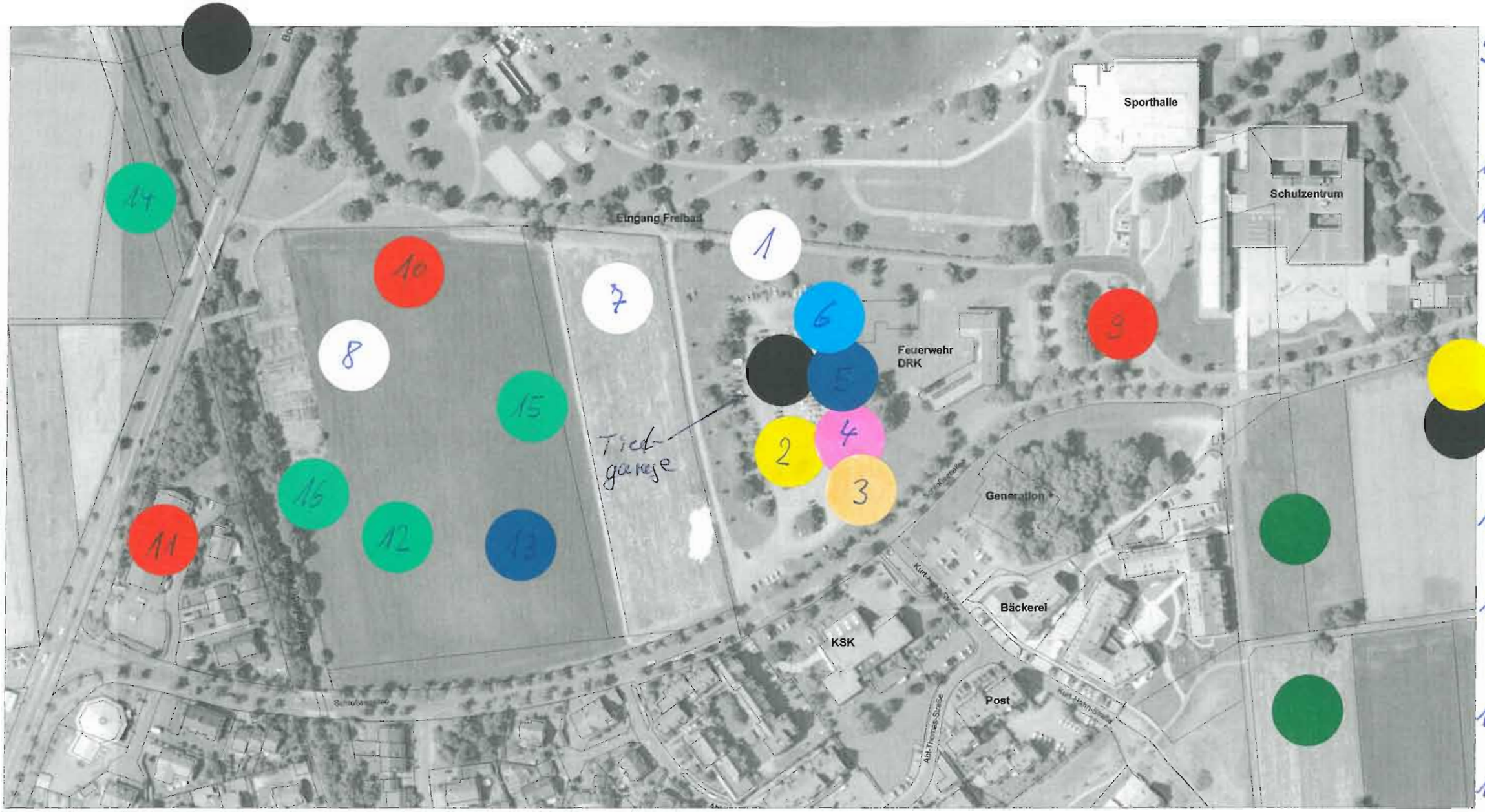
Konzertmuschel im Seebereich	! Nicht! Kein !!
Markt muß bleiben,	Einzelhandel nein
Jugend scater im linkes im Schloß Bereich	Kletterwand nein
Minigolf f. Senioren	
Sporthallen gibt es neben Schloßsee	
Tiefgarage auf der „Vertiefung“	

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster
Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet		Blattgröße	A3
Geändert	-	Blattnummer	-

JOHANN SENNER
PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 9199-0 Fax 9199-29
BREITLESTR 21



9: Senioren-spielplatz Minigolf

10: Scaterbahn

11: Indoor-spielplatz

Edeka mit solar-überdachtem Parkplatz

12: Bürgerpark Saaten-Garten, etc

13: Kino Kleinkunst (Open Air)

14: Verbindung zum Schloss

15: Streuobst-wiese

16: renatur. Kanal mit Handebadeplatz

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig? **Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.**

1: Ganzjahres Café/Restaurant mit rundum-Terrasse. Im UG Sommer-Kiosk + Umkleide

2: Marktplatz, überdacht nach Ludesch-Vorbild

3: Infocenter: Ortsplan, autom. Zimmernachweis + Buchung, Bahn-Bus-Verbindg., akt. Veranstaltungen, Einzelhandel, Gastronomie, öffentl. Einrichtungen, Vereine Schließfächer, öffentl. Toilette, öffentl. Büchertausch,

4: Fläche für Sonderverkäufe, Eisdiele

5: Raum für Lesungen, Ausstellungen

6: Jugendtreff, Kommunikationsplatz für Jung + Alt, Radiosender „Radio Schlosssee" betrieben von Jugendlichen + evtl. Senioren (Unterhaltg., akt. Infos, Interviews, etc.)

7: Biergarten

8: Familienhotel sonstiges: „Stadthaus", Fahrradparkplatz

24

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab	1:2000
Gezeichnet		Blattgröße:	A3
Geändert	-	Blattnummer	-

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

- siehe Anlage 1-3 + Plan

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

25

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 FAX: 9199-29

PLANSTATT FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UMWELTPLANUNG
BRETTLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de

ZU 25

M 1:1000

Eingang Freibad

M

N

L

K

J

H

G

F

E

B

W

Les.

B

S

C

D

A

Feuerwehr
DRK

Schloßseeallee

Gene

Kurt-Hahn-Straße

Bä

KSK

Stefanstelder Kanal

S. Eberspacher

①

Salem – neue Mitte SnM

Les : Les Essarter Platz

Erstrebenswert wäre ein runder (zum Verweilen einladender) Marktplatz mit vielseitiger Nutzung.

A : Tiefgarage : diese erstreckt sich über die ganze bebaute SnM. Maximale Größe bei nur 1 Parkebene. Mehrere lichtspendende Zugänge (s. Götzis) und W in der Mitte des Platzes eine Lichtkuppel, die gleichzeitig als Wasserspiel gebaut ist.

– Auflademöglichkeiten für Elektromobile u. e-Bikes.

– die ganze Stromversorgung erfolgt weitgehend über die Solarpanele S.

B – C – D → Baukörper ähnlich dem Gemeindezentrum Ludesch. Mehrzweckhaus.

B : Nordflügel des Mehrzweckhauses

– im Obergeschoß Restaurant – Cafe mit Balkon mit bester Aussicht auf Schlosssee und Heiligenberger Schloss.

– im Erdgeschoss ebenerdig Restaurant, Cafe, Eisdiele o Ä. Sitzgelegenheiten im Freien unter dem Lichthalbdurchlässigen Solardach S.

C : Im Obergeschoss : 2 Kinoräume, Mehrzweckräume f. Kleinkunst, Jugendräume, Musikschule. Konferenzräume (zum Restaurant?)

C: Im Erdgeschoß: Bücherei, Zeitschriften u. Schreibwaren, Eisdiele, Tourist Information + Rathausinformationen?

D: Im Erdgeschoss: Apotheke (Filiale der Ratsapoth.?)

E: Familienhotel? (Hostel?)

F-G: kl. Ärztehaus? → Gemeinschaftspraxis!

H: Metzgerei – Filiale der bereits vorhandenen Betriebe!

J: Bäckerei – Filiale einer bereits ortsansässigen Bäckerei.

K: Gemüse – Obst – Milchprodukte aus weitgeh. heimischen, landwirtschaftl. Betrieben "Hofbauern" aus Salem könnten hier tägl. ihre frischen Produkte verkaufen.

B: Baumkreis (evtl. aus Kübelpflanzen)
am Markttag dazwischen Marktstände wie bereits jetzt am Freitag auf dem B.Z. Parkplatz.

L: Spielgeräte f. Kinder deren Eltern einkaufen. Diese Geräte müssen "ungefährlich" sein, sodass die Kinder nicht ständig beaufsichtigt werden müssen. horizontale Kletterwand, Schaukeln usw. außerdem Wassertretgang frei nach Kneipp.
Beginn und Ende eines Barfußpfades mit Schuhablage und Fusswaschmöglichkeit.

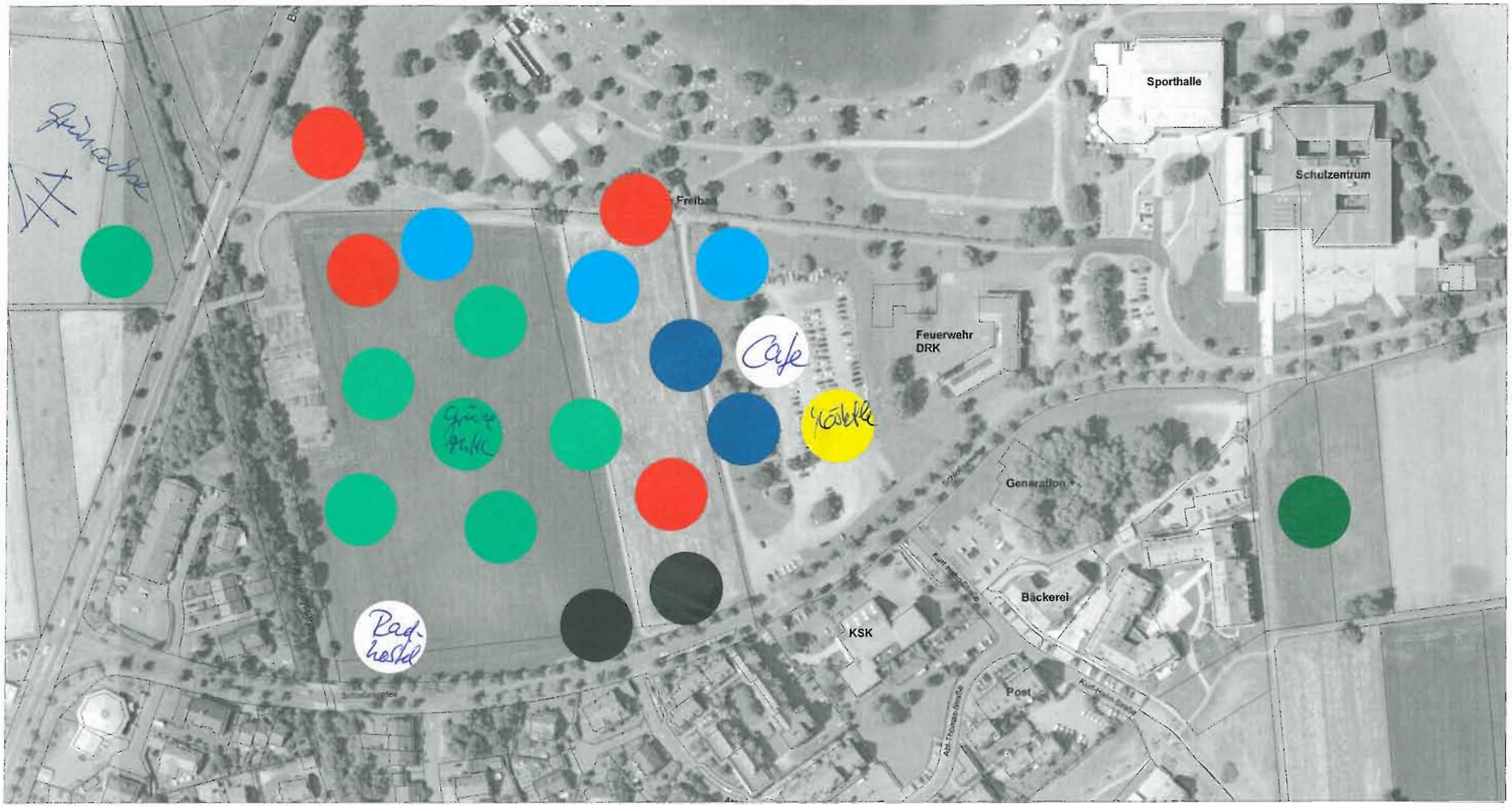
zu L: Wassertretanlage und Barfußpfad
Überlingen
Tieringen s. Alb
Haus Kohlraisle

werden sowohl von Kindern als auch Erwachsenen angenommen.

M: Sport - Freizeitanlagen
Minigolf
Seniorenspielplatz
Dirtbike Strecke
kleine Eisfläche im Winter
Eishockeyfeld " "
usw. ....

N: Nordausgang zum Freibad.

S: B, C und D sollten ganz mit einer lichtdurchlässigen Solaranlage überbaut werden. So entsteht ein großer ~~mit~~ überdachter Teil des Marktplatzes. Regen und windsicher mit sehr angenehmen Lichtverhältnissen
→ siehe Ludescher Gemeindezentrum.
mögl. Leistung der Solaranlage an normalen Sonnentagen $P_{peak} \approx 200-500$ kW.
Diese el. Energie kann (muss) für S n M genutzt werden: versorgt werden alle Einrichtungen A - K, die Tiefgarage und die Lademöglichkeiten f. Elektromobilität.



26

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

- langsame Entwicklung mit Freiräumen für nächste Generationen
- grüne Zentralbereich als Aufenthaltsraum zum Entspannen mit Grillstellen, die DIY entwickelt können now
- öffentliche Einrichtungen, nicht Privatinteressen wie Wohnen
- kein Vollsortiment, kein Shopping → nur schöner Platz für Märkte
- Cafe auf Stelzen mit Blick auf Schlosssee, Heiligenberg, Zentrum ....

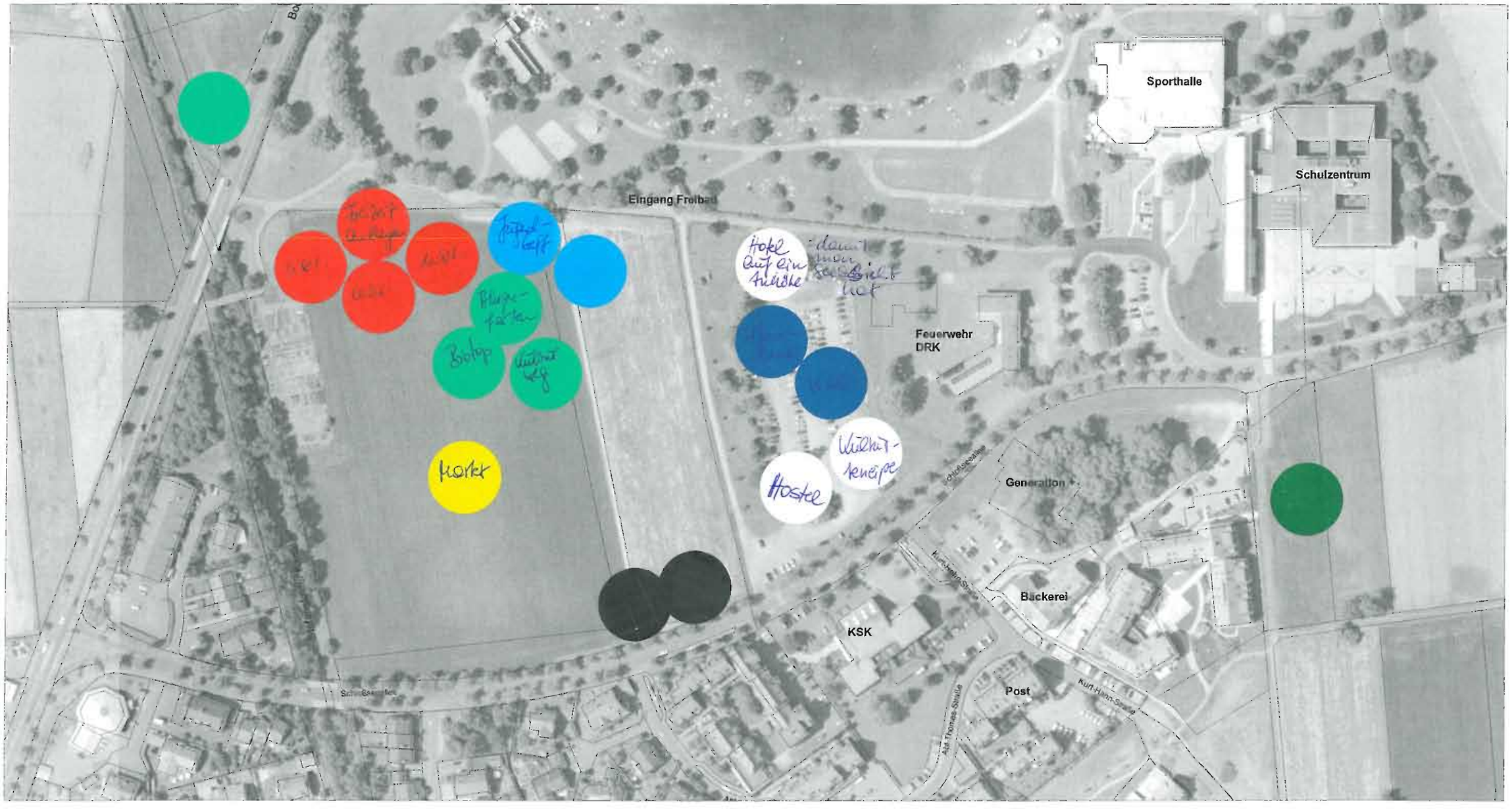
Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Nord

Datum:	18.04.2013	Maßstab:	1:2000
Gezeichnet:		Blattgröße:	A3
Geändert:	-	Blattnummer:	-

JOHANN SENNER
PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-29
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



27

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

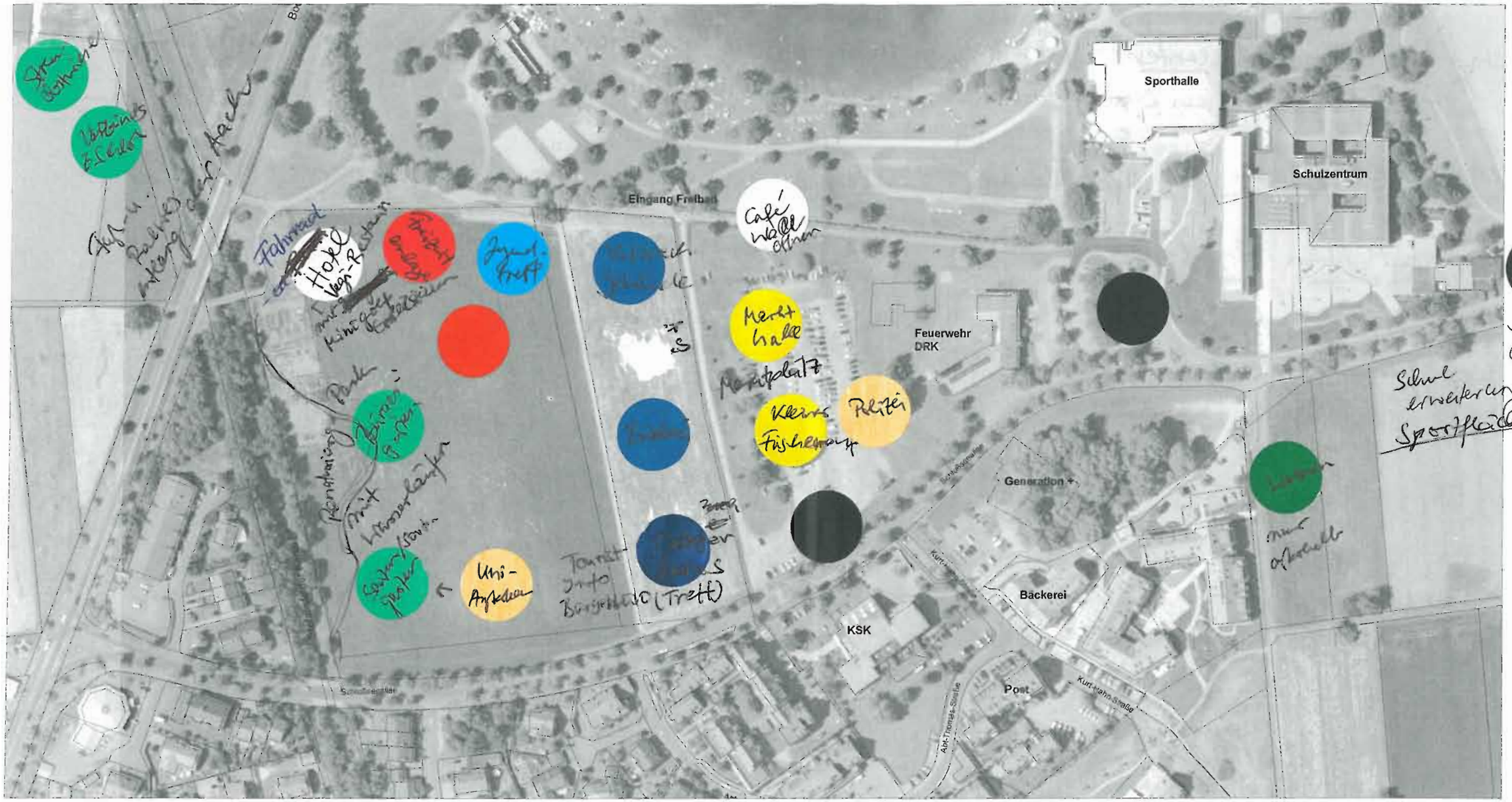
Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL. 07551 / 9199-0 Fax: 9199-28

PLANSTATT FÜR
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
UMWELTPLANUNG

BRITTLESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de



28

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

Dieser Plan wurde von ___ Person(en) erarbeitet. Der Reiz von Salem liegt v.a in der offenen Landschaft.

- Es soll eine grüne Mitte bleiben, d.h. das Verhältnis von Bebauung und Grünfläche muß diesem Ziel entsprechen.
Das ursprüngliche Anliegen, die Ortsteile zusammenzuführen, kann nur erreicht werden, wenn verschiedene Möglichkeiten geschaffen werden, die Begegnung und gemeinsames Tun aller Generationen ermöglichen.
- Bebauung sollte sich auf die Fläche im Anschluß an das Feuerwehrgelände konzentrieren:
niedrigen, möglichst kompakte bzw. zusammenhängende, optisch ansprechende Bauweise
- Grünflächen vom Kanal ausgehend. Renaturierung durch Wasserläufe → Parkanlage, Saalen/Sortengarten - - - -
- Verbindung vom Schloßsee zum Schloßareal schaffen durch Rad- u. Fußweg (Kulturweg) entlang der Aach. (Kutschenshuttle)
Evtl. Darstellung der Kultivierung des Tals durch die Mönche
- Verkehr vermeiden. Anfallenden Verkehr entfernen, ÖPNV fördern: Haltepkt. des Erlebnisbusses am Schloßsee, Shuttle von den Parkplätzen a. Schloß
Überbauung des bereits versiegelten Schulbusparkplatzes. Keine Tiefgarage!!! (bei verdrängtes Grundwasser schafft Hochwasser! Vorsicht!)

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte
Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster
Nord

Datum: 18.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert:	Blattnummer:

JOHANN SENNER
LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 9199-0 FAX 9199-28

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BREITESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de

Bäume erhalten

Einkaufen: Kein Einkaufscenter!!! Nur kleiner Frischemarkt z.B. als Ableger von Edeka (bei aldi angesiedelt) für den täglichen Bedarf + Touristen wie in Ober/Unteruhldingen!

Multifunktionales Gebäude für Kleinkunst, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, etc. mit Kulturkneipe

Jugendtreff mit festen Angeboten u. Betreuung dch Sozialarbeiter (→ „Molke") im FDV sowie sportl. Betätigungen (Kletterwand ...)

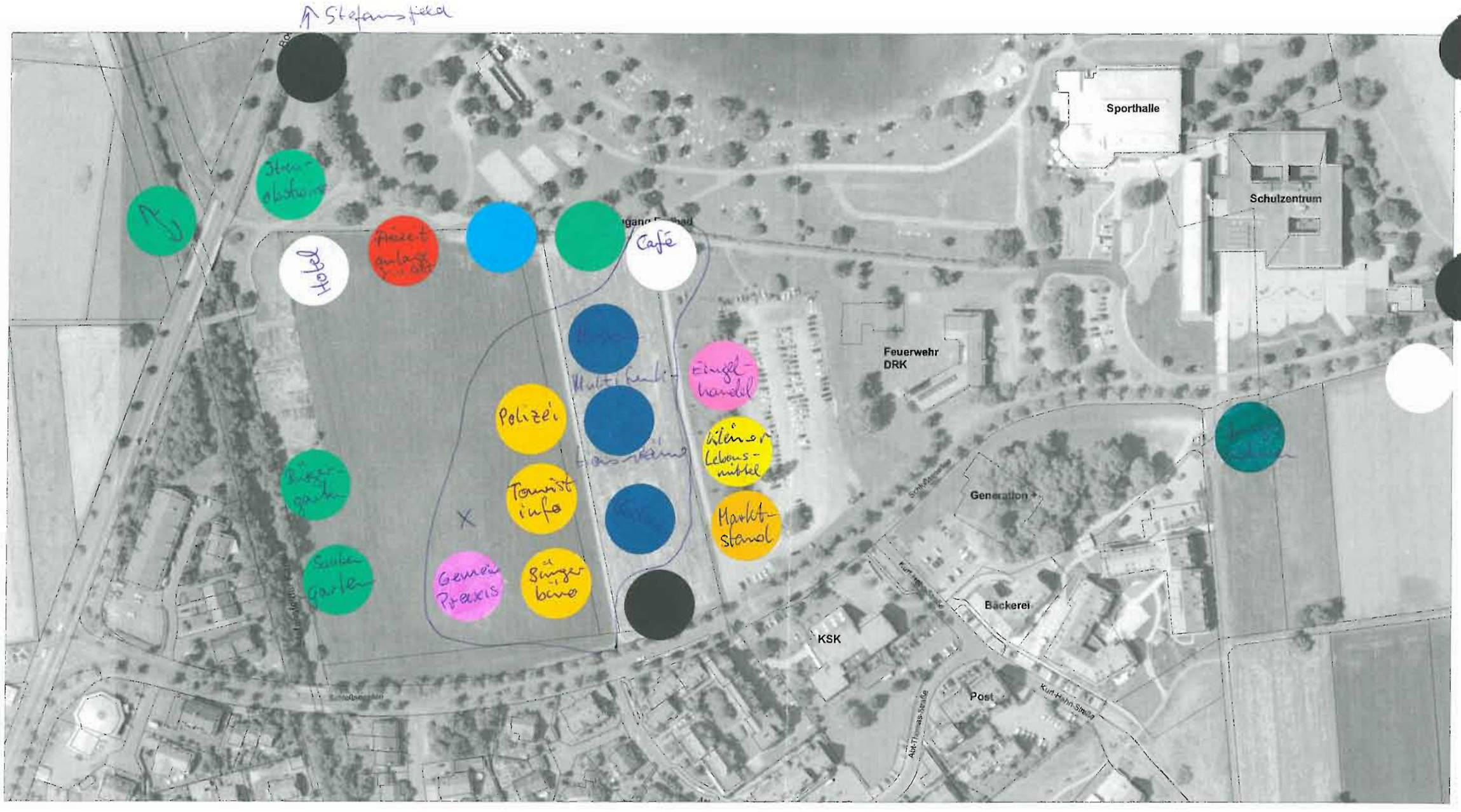
Sport Freizeitanlage für Jung u. Alt
Kein „Rummel" auf dem Schloßsee. Dieser sollte vorwiegend der Ruhe + Erholung dienen.
Große Sportflächen außerhalb der Neuen Mitte (→ Schule, bei Tennishalle)

Mediz. Versorgung: im Generationen-Haus. Bedarf muß erst ermittelt werden

Gastronomie: Fahrrad (= Familien)hotel mit veget. Restaurant (Dachterrasse)
Paßt zu den Angeboten der Neuen Mitte. Spart Parkplätze
Eisdiele eher im Badebereich

Dienstleistung: Kein Rathaus!!! E. Rathaus ist vorwiegend Verwaltungs- u. Bürgergebäude.
Auslagerung eines Bürgerbüros denkbar
Touristbüro oder Infocenter

Kein privates Wohnen!! Das Gelände sollte allen Bürgern verfügbar sein.



29

Was ist Ihnen in Bezug auf die Nutzungen in der Neuen Mitte wichtig?

- Vollsortimenter bei Aldi / Penny
- Ökologische, nachhaltige Baustoffe
- Null-Energie Gebäude
- Kein Rathaus
- Keine Tiefgarage
- x möglichst ein attraktives Gebäude

Dieser Plan wurde von 1 Person(en) erarbeitet.

2. Bürgerwerkstatt zur Neuen Mitte

Neue Mitte Salem - Luftbild mit Kataster

Datum: 10.04.2013	Maßstab: 1:2000
Gezeichnet:	Blattgröße: A3
Geändert: -	Blattnummer: -

JOHANN SENNER
FREIER LANDSCHAFTSARCHITEKT
88662 ÜBERLINGEN
TEL 07551 / 8199-0 Fax: 8199-29

PLANSTATT FÜR LANDSCHAFTSARCHITEKTUR UMWELTPLANUNG
BRETTESTR 21
e-mail: info@planstatt-senner.de